



**Kanton Solothurn
Amt für Verkehr und Tiefbau**

Fahrplanjahr 2015

Auswertung Fahrplanverfahren 2014

Bericht über die Mitwirkung

Impressum

Auftraggeber

Amt für Verkehr und Tiefbau
Ludwig Dünbier
Rötihof
Werkhofstrasse 54
4509 Solothurn

Auftragnehmerin

Bahn + Bus Beratung AG 3B
Postfach 564
3000 Bern 14

Tel: 031 / 321 87 87
E-Mail: info@3b-ag.ch
Web: www.3b-ag.ch

Projektbearbeiter

Roland Haldemann, dipl. Bauing. ETH, Verkehrsingenieur SVI

Dok-Name

140929_Bericht-Fahrplanverfahren-2014

Datum

29.09.2014

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Allgemeines zum Fahrplanverfahren (Termine und Information).....	3
1.2	Inhalt/Gegenstand Fahrplanverfahren.....	3
1.3	Auftrag	3
2	Vorgehen und Inhalt des Vernehmlassungsberichtes	4
2.1	Bearbeitung/Prozess	4
2.2	Dokumentation/Darstellung der Ergebnisse.....	4
2.3	Bemerkungen zum Fernverkehr SBB.....	4
3	Quantitative Auswertung der Eingaben	5
4	Übersicht über die wichtigsten Änderungen im Regionalverkehr.....	6
4.1	Bahn	6
4.2	Bus.....	6

Anhang

Liste aller Fahrpläneingaben mit Beurteilungsergebnissen, Stellungnahmen Transportunternehmungen und Entscheiden Kanton Solothurn

Abkürzungen

asm	Aare Seeland mobil AG
AVT	Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn
BBA	Busbetrieb Aarau
BGU	Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG
BLS	BLS AG
BLT	Baselland Transport AG
BOGG	Busbetrieb Olten Gösgen Gäu AG
BSU	Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG
NLG	Nachtliniengesellschaft
PAG BE	PostAuto Schweiz AG, Region Bern
PAG NCH	PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz
RBS	Regionalverkehr Bern-Solothurn AG
SBB FV	Schweizerische Bundesbahnen AG, Fernverkehr
SBB RV	Schweizerische Bundesbahnen AG, Regionalverkehr
TU	Transportunternehmung

1 Einleitung

1.1 Allgemeines zum Fahrplanverfahren (Termine und Information)

Das nationale Mitwirkungsverfahren des Bundesamtes für Verkehr zum Fahrplan 2015 fand statt vom 27. Mai 2014 bis zum 15. Juni 2014. Innerhalb dieser Frist konnten Stellungnahmen abgegeben werden direkt auf der Webseite des Bundesamtes für Verkehr (www.fahrplanentwurf.ch) oder unter der Adresse fahrplan.so@3b-ag.ch.

Mit Schreiben vom 14. April 2014 informierte das AVT alle Einwohnergemeinden, Schulen und Verbände über die wichtigsten Angebotsveränderungen und die Handlungsanweisungen für die Teilnahme am Mitwirkungsverfahren. Rechtzeitig publizierten die Tageszeitungen einen Artikel, welche die breite Öffentlichkeit über das Fahrplanverfahren orientierte.

1.2 Inhalt/Gegenstand Fahrplanverfahren

Gegenstand des Fahrplanverfahrens sind effektive Fahrplanfragen. Beispielsweise geht es darum, herauszufinden, ob infolge Fahrplananpassungen auf der Linie X wichtige Anschlüsse zur Linie Y verloren gehen oder ob durch die Anpassungen ungünstige Angebotslücken entstehen.

Nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens sind konzeptionelle Fragen sowie Fragen zur Infrastruktur oder Tarifen und Tarifverbänden. Nicht behandelt werden beispielsweise also Wünsche/Forderungen nach ganzen Netzanpassungen (neue Linienführungen), neuen ÖV-Linien, generellen Angebotsausbauten (Halbstundentakt anstatt Stundentakt) oder neuen Haltestellen; diese im Rahmen des Fahrplanverfahrens vorgebrachten Wünsche/Forderungen werden im Hinblick auf Gesamtüberprüfungen der bestehenden Angebotskonzepte für zukünftige Fahrplanperioden vorgemerkt. Fragen zu Tarifen werden an die betreffenden Tarifverbände weitergeleitet.

1.3 Auftrag

Das AVT hat die Bahn + Bus Beratung AG 3B (3B AG) mit der Auswertung des Fahrplanverfahrens für das Fahrplanjahr 2015 beauftragt. Inhalte des Auftrages sind im Wesentlichen:

- Allgemeine Unterstützung AVT im gesamten Prozess
- Bewirtschaftung Website Bundesamtes für Verkehr (vor, während und nach dem Verfahren)
- Gezielte Kontrolle von Fahrplanentwürfen vor der Freigabe zur Vernehmlassung
- Systematisches Sammeln aller Eingaben
- Inhaltliche Beurteilung aller Eingaben
- Empfehlungen betreffend Handlungsbedarf und Festlegung der Prüfaufträge für die TU
- Begleitung der Transportunternehmungen bei der Überarbeitung der Fahrpläne
- Verfassen von Antwortschreiben
- Verfassen eines Mitwirkungsberichtes

2 Vorgehen und Inhalt des Vernehmlassungsberichtes

2.1 Bearbeitung/Prozess

Alle Eingaben wurden systematisch erfasst. Die Eingaben wurden von der 3B AG inhaltlich/fachlich beurteilt, mit dem AVT besprochen/abgeglichen und bezüglich Stellenwert aus Sicht des Kantons Solothurn als Besteller mit folgenden Klassifizierungsvermerken versehen:

- **K** Kenntnisnahme
- **B** Begründung/Erläuterung/Antwort
- **P** Prüfen
- **O** Offerte
- **U** Umsetzen

Anschliessend wurden die relevanten Eingaben mit den entsprechenden Klassifizierungsvermerken als Prüfaufträge an die Transportunternehmungen zur Stellungnahme weitergeleitet. Gestützt auf die Rückmeldungen der Transportunternehmungen wurde in einem iterativen Prozess festgelegt, welche Änderungswünsche in die definitiven Fahrpläne 2015 einfließen sollen.

Die Eingaben sind in 4 Gruppen gegliedert und innerhalb der Gruppen wie folgt sortiert (s. Anhang):

- Nr. 1 – 100 **Gde** Gemeinden (sortiert nach Gemeindefnamen)
- Nr. 101 – 200 **IG** Verbände/IG (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)
- Nr. 201 – 300 **S** Schulen/Firmen (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)
- Nr. 301 – 500 **PP** Privatpersonen (sortiert nach Fahrplanfeldnummer: Bus / Bahn)

2.2 Dokumentation/Darstellung der Ergebnisse

- Sämtliche Eingaben, Beurteilungsergebnisse (3B AG und AVT), Stellungnahmen der Transportunternehmungen sowie die Entscheide des Kantons Solothurn können im Anhang nachgelesen werden. Der Anhang bildet das eigentliche "Kernstück" des vorliegenden Berichtes. Aus Datenschutzgründen sind die Absender der Eingaben von Privatpersonen (Gruppe PP) anonymisiert.
- Kapitel 3 zeigt eine statistische Auswertung der eingegangenen Mitwirkungseingaben.
- Kapitel 4 zeigt eine Zusammenfassung aller wesentlichen Änderungen im Fahrplan 2014 im Regionalverkehr, welche dem AVT bereits vor dem Fahrplanverfahren bekannt waren und/oder mit dem Fahrplanverfahren eingebracht wurden und mit dem Fahrplan 2014 umgesetzt werden. Zu spezifischen Einzelanliegen und deren Beurteilung wird auf den Anhang verwiesen.

2.3 Bemerkungen zum Fernverkehr SBB

Gestützt auf die eingegangenen Eingaben (bereits bekannte Anliegen aus früheren Fahrplanverfahren) und die abschlägigen Antworten der SBB aus den vergangenen Fahrplanverfahren, hat der Kanton Solothurn im 2014 darauf verzichtet, Prüfaufträge zum Fernverkehr z. H. der SBB Division Personenverkehr zu formulieren.

3 Quantitative Auswertung der Eingaben

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine statistische Übersicht über alle fristgerecht bis zum 15. Juni 2014 eingegangenen Stellungnahmen:

Gruppe	Anzahl Stellungnahmen
GDE Gemeinden	18
IG Verbände/Interessengemeinschaften	2
S Schulen/Firmen	3
PP Privatpersonen	36
Total	59

Die Eingaben betreffen die verschiedenen Transportunternehmungen quantitativ wie folgt:

Transportunternehmung	Eingaben Gemeinden	Eingaben Gruppen/IG	Eingaben Schulen/Firmen	Eingaben Privatpersonen	Total
Busbetrieb Aarau (BBA)	1	-	-	-	1
Busbetrieb Grenchen und Umgebung (BGU)	1	-	-	-	1
Busbetrieb Olten Gösgen Gäu (BOGG)	7	-	-	2	9
Busbetrieb Solothurn und Umgebung (BSU)	4	-	-	7	11
PostAuto, Region Bern	-	-	-	2	2
PostAuto, Region Nordschweiz	5	-	3	11	19
Aare Seeland mobil (asm)	1	-	-	-	1
Baselland Transport (BLT)	-	-	-	-	-
Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS)	-	-	-	2	2
BLS AG	-	-	-	2	2
Schweizerische Bundesbahnen (SBB RV)	3	-	-	5	8
Schweizerische Bundesbahnen (SBB FV)	-	1	-	5	6
Total	22	1	3	36	62

Das Total von 62 in der obigen Tabelle unterscheidet sich deshalb von der Anzahl aller Eingaben (59), weil einzelne Stellungnahmen Anregungen zu mehreren Linien/Angebotelementen enthielten und/oder einzelne Eingaben mehr als eine Transportunternehmung betreffen. Auch sind Stellungnahmen abgegeben worden, deren Inhalte nicht einer TU zugeordnet werden können (z. B. allgemeine Anregungen zum ÖV generell oder Eingaben zu Tarifsystemen).

4 Übersicht über die wichtigsten Änderungen im Regionalverkehr

Die folgenden Tabellen zeigen die wichtigsten Änderungen im Regionalverkehr, welche bereits vor dem Fahrplanverfahren bekannt waren (beschlossene Angebotsausbauten und Angebotsänderungen aus dem Angebots- und Leistungsauftrag für die Jahre 2014 und 2015) und aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen im Fahrplanverfahren 2014 und in nachfolgenden Verhandlungen mit den TUs und den Nachbarkantonen mit dem Fahrplan 2015 umgesetzt werden.

Es sind aber auch Änderungen aufgeführt, welche im Rahmen von Verhandlungen mit den Fachstellen der Nachbarkantone, zuständigen Gemeinden und Schulbehörden ausserhalb des Fahrplanverfahrens beschlossen wurden oder gestützt auf Anregungen der TUs umgesetzt werden.

Auf die Wiedergabe von Detailanpassungen beispielsweise von Fahrzeiten einzelner Kurse zwecks Optimierung von Anschlüssen wird verzichtet, sofern nicht übergeordnete Transportketten betroffen sind. Diese Detailanpassungen können im Anhang nachgelesen werden.

4.1 Bahn

Nr.	TU	Linie/Strecke		Änderung
A1	BLT	10	Dornach - Basel Bahnhof SBB - Rod ersdorf	Angebotsverdichtung im Abschnitt Ettingen - Flüh zum 7.5-Minuten-Takt in den Hauptverkehrszeiten morgens und abends von Montag bis Freitag
A2	BLT	10	Dornach - Basel Bahnhof SBB - Rod ersdorf	Verschiebung der Fahrlage Basel - Rodersdorf zur Verkürzung der Umsteigezeiten vom Fernverkehr von Montag bis Samstag (Gegenrichtung unverändert)

4.2 Bus

Nr.	TU	Linie/Strecke		Änderung
B1	RBS	30.362	Lyss - Schnottwil	Aufhebung Kurs-Nr. 36235 (Lyss ab 6.21 Uhr) und Kurs-Nr. 36212 (Schnottwil ab 12.36 Uhr) Montag bis Freitag infolge neuem Garagierungskonzept.
B2	RBS	30.363	Lyss - Grossaffoltern - Messen	Kurs-Nr. 36300 verkehrt von Montag bis Freitag eine halbe Stunde früher (Messen Dorfplatz ab 5.22 Uhr); zusätzlicher Kurs Waltwil – Lyss, Waltwil ab 11:29 Uhr); zusätzlicher Kurs Lyss – Waltwil, Lyss ab 20.25 Uhr von Montag bis Donnerstag und Lyss ab 21:55 Uhr an Freitagen.

Nr.	TU	Linie/Strecke	Änderung
B3	PAG BE	30.882 Schnottwil - Messen- Oberramsern - Bätterkinden	Kurs-Nr. 88203 und 88205 verkehren 7 Minuten früher (neu Schnottwil Post ab 6.12 / 6.42 Uhr und Bätterkinden Bahnhof an 6.42 / 7.12 Uhr), Anschlüsse nach Bern und Solothurn auf RE Bätterkinden ab 6.45 / 7.15 Uhr, in Solothurn Fernverkehrsanschlüsse nach Olten-Zürich
B4	PAG BE	30.885 Lohn-Lüterkofen - Mühledorf - Gächliwil - Schnottwil	Kurs-Nr. 88502 verkehrt 4 Minuten früher (neu Schnottwil Post ab 6.20 Uhr und Lohn-Lüterkofen Bahnhof an 6.47 Uhr), Anschluss nach Solothurn auf RE Lohn-Lüterkofen ab 6.49 Uhr und Solothurn an 6.57 Uhr und damit Anschluss ICN Olten-Zürich.
B5	PAG BE	30.886 Lohn-Lüterkofen - Bibern - Gächliwil - Schnottwil	Kurs-Nr. 88602 verkehrt 4 Minuten früher (neu Schnottwil Post ab 6.20 Uhr und Lohn-Lüterkofen Bahnhof an 6.46 Uhr), Anschluss nach Solothurn auf RE Lohn-Lüterkofen ab 6.49 Uhr und Solothurn an 6.57 Uhr und damit Anschluss ICN Olten-Zürich.
B6	RBS	30.898 Zollikofen - Wengi b. B. - Büren a. A. - (Solothurn)	Zusätzliche Kurse/Verbindungen Montag bis Freitag durch Öffnen von Leerfahrten infolge neuem Garagierungskonzept: - Büren a. A. - Schnottwil Post: Büren a. A. ab 5.44 Uhr und 15.44 Uhr - Schnottwil Post - Büren a. A.: Schnottwil Post ab 7.54 Uhr und 18.54 Uhr
B7	BSU	40.002 Bellach - Solothurn - Biberist - Gerlafingen - Kriegstetten/- Zielebach	Verdichtungskurse am Morgen zwischen Solothurn Hauptbahnhof und Solothurn Grenchenstrasse verkehren 1 Minute später (Erhöhung Entlastungsfunktion, Optimierung Zugsanschlüsse Hauptbahnhof Solothurn).
B8	BSU	40.005 Solothurn - Horriwil - Aeschi - Niederönz - Herzogenbuchsee	Angebotsverdichtung im Abschnitt Solothurn Brühl - Solothurn Hauptbahnhof - Derendingen zum Viertelstundentakt von ca. 8.30 bis 11.45 Uhr von Montag bis Freitag; ergibt in diesem Abschnitt einen durchgehenden Viertelstundentakt bis ca. 19.45 Uhr.
B9	RBS	40.008 Solothurn - Büren a. A.	Zusätzliche Kurse/Verbindungen Montag bis Freitag durch Öffnen von Leerfahrten infolge neuem Garagierungskonzept: - Arch Bahnhofstrasse - Büren a. A.: Arch Bahnhofstrasse ab 5.31 Uhr und 15.31 Uhr - Büren a. A. - Arch Bahnhofstrasse: Büren a. A. ab 8.03 Uhr und 19.03 Uhr
B10	BGU	40.021 Lingeriz - Grenchen Süd - Gummenweg	Bestehende Taktlücke am Vormittag wird geschlossen.

Nr.	TU	Linie/Strecke	Änderung
B11	PA NCH	50.067 Dornach - Hochwald - Seewen - (Büren SO)	Anpassungen im Rahmen der Busoptimierung Dorneckberg 2015: Durchgehender Stundentakt im Abschnitt Dornach - Seewen SO an allen Wochentagen; Anschlüsse mit der Linie 111 nach/von Liestal in Seewen SO; Verdichtung zum Halbstundentakt im Abschnitt Dornach - Hochwald zu den Hauptverkehrszeiten morgens, mittags und abends von Montag bis Freitag; einzelne Kurse bedienen die Sonnhalde in Gempen und das Musikautomatenmuseum in Seewen SO oder verkehren für die Sekundarschulkinder bis Büren SO; die Linie 67 fährt nicht mehr wie heute von/nach Nuglar-St. Pantaleon (neu Linie 73) und Liestal (neu Linie 111).
B12	PA NCH	50.068 Aesch BL - Ettingen - Hofstetten - Flüh	Mehrere Kurse erfahren Verschiebungen um einige Minuten, damit die Anschlüsse mit der z. T. in anderen Fahrlagen verkehrenden BLT-Linie 10 in Flüh sichergestellt werden können.
B13	PA NCH	50.069 Flüh - Mariastein - Metzerlen - Burg - Chalhöchi	Mehrere Kurse erfahren Verschiebungen um einige Minuten, damit die Anschlüsse mit der z. T. in anderen Fahrlagen verkehrenden BLT-Linie 10 in Flüh sichergestellt werden können.
B14	PA NCH	50.073 Liestal - Nuglar - St. Pantaleon - (Büren SO)	Anpassungen im Rahmen der Busoptimierung Dorneckberg 2015: Stündliche Bedienung von Nuglar und St. Pantaleon tagsüber als Schleifenfahrt von/nach Liestal; während der Hauptverkehrszeiten morgens, mittags und abends sowie zu wichtigen Schulbeginn- und Schulschlusszeiten des Oberstufenzentrums von Montag bis Freitag verkehrt die Linie zwischen Liestal und Büren SO via Nuglar-St. Pantaleon; diese Route gilt auch nach 20 Uhr an allen Wochentagen anstelle der neuen Linie 111; samstags und sonntags wird die Schlaufe jeweils alternierend zuerst via Nuglar oder St. Pantaleon bedient, um die Fahrbeziehungen innerhalb der Gemeinde zu gewährleisten; die bisherige Bedienung durch die Linie 67 entfällt.
B15	PA NCH	50.102 Gelterkinden - Kienberg - Salhöhe	Kurse ab Salhöhe verkehren 3 Minuten früher wegen langdauernden baustellenbedingten Behinderungen.
B16	PA NCH	50.111 Laufen - Breitenbach - Nunningen - Seewen - Büren SO - Liestal	Anpassungen im Rahmen der Busoptimierung Dorneckberg 2015: Neue Direktverbindung Laufen - Breitenbach - Nunningen - Seewen SO - Büren SO - Liestal im Stundentakt bis ca. 20 Uhr an allen Wochentagen; Anschlüsse in Seewen SO auf dem Liestaler Ast nach/von Hochwald, Gempen und Dornach; umsteigefreie Weiterfahrt in Nunningen mit der heutigen Linie 111 Laufen - Breitenbach - Nunningen in beide Richtungen; um diesen Umstand zu verdeutlichen, wird das neue Angebot ebenfalls als Linie 111 bezeichnet.

Nr.	TU	Linie/Strecke	Änderung
B17	PA NCH	50.112 Laufen - Kleinfühl - Roggenburg	Anpassungen im Rahmen eines optimierten Fahrzeug-einsatzes: Kleinfühl - Huggerwald neu 17.16 Uhr (bisher 17.36 Uhr) und Huggerwald - Kleinfühl neu 17.22 Uhr (bisher 17.56 Uhr); Kleinfühl - Laufen neu 15.18 Uhr (bisher kein Kurs), neu 16.18 Uhr (bisher 16.05 Uhr) und neu 17.18 Uhr (bisher 17.05 Uhr); bisheriger Kurs um 18.05 Uhr nach Laufen entfällt.
B18	PA NCH	50.114 Laufen - Bärschwil	Kurs-Nr. 11416 verkehrt neu 5 Minuten früher ausserhalb der ordentlichen Taktlage ab Bärschwil Hölzliank (neu 8.05 anstatt 8.10 Uhr), wartet in Grindel 5 Minuten und verkehrt ab Grindel in der ordentlichen Taktlage um 8.18 Uhr weiter nach Laufen; ermöglicht infolge des wegfallenden Kreuzungskonflikts eine pünktliche Abfahrt der Kurs-Nr. 11411 um 8.12 Uhr von Grindel nach Bärschwil (Schülertransporte).
B19	PA NCH	50.115 Zwingen - Erschwil - Beinwil SO - Ramiswil - Balsthal	Kurse-Nr. 13035, 13039 und 13043 verkehren wegen der Stauproblematik am Abend in der Klus nicht mehr ab Oensingen Bahnhof, sondern erst ab Balsthal Thalbrücke (Thalbrücke ab 16.54, 17.54 und 18.54 Uhr). Umsteiger von den Zügen in Oensingen benutzen die Züge der Linie 412 (OeBB) bis Balsthal Thalbrücke und steigen dort auf die wartenden Busse um.
B20	PA NCH	50.116 Nunningen - Bretzwil - Grellingen	Anpassungen im Rahmen der Busoptimierung Dorn-eckberg 2015: Einkürzung in den Nebenverkehrszeiten auf den Kernabschnitt Grellingen - Seewen SO; Bedienung des Abschnitts Seewen - Bretzwil - Nunningen nur noch in den Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag; der Abschnitt Seewen SO - Nunningen wird neu auch von der Linie 111 bedient.
B21	PA NCH	50.117 Nunningen - Himmelried - Grellingen	Verschiebung der Taktlage einzelner Kurse in Fahr-richtung Nunningen um 30 Minuten: 8.58, 9.58, 10.58, 13.58, 14.58 und 15.58 Uhr neu zur Minute xx.28 von Montag bis Freitag; Samstag und Sonntag verkehren alle Kurse ab Grellingen grundsätzlich zur Minute xx.28 und nicht mehr zur Minute xx.58.
B22	PA NCH	50.117 Himmelried Waldeck - Himmelried Kastel	Kurs-Nr. 11730 des Ortsbusses Himmelried (Himmelried Waldeck ab 16.35 Uhr und Himmelried Kastel an 16.38 Uhr) verkehrt wegen ungenügender Nachfrage auf Wunsch der Gemeinde nicht mehr.
B23	PA NCH	50.125 Ortsbus Oensingen, Bahnhof - Schlossstrasse - Bahnhof	Optimierung der Betriebszeiten am Samstag: Die beiden schlecht ausgelasteten Frühkurse um 7.19 und 7.49 Uhr werden durch zwei zusätzliche Kurse am Nachmittag um 14.19 und 14.49 Uhr ersetzt.

Nr.	TU	Linie/Strecke	Änderung
B24	PA NCH	50.129 Balsthal - Welschenrohr - Gänsbrunnen	Kurs-Nr. 12947 und 12951 verkehren wegen der Stau- problematik am Abend in der Klus nicht mehr ab Oensingen Bahnhof, sondern erst ab Balsthal Thal- brücke (Thalbrücke ab 17.25 und 18.25 Uhr). Umsteiger von den Zügen in Oensingen benutzen die Züge der Linie 412 (OeBB) bis Balsthal Thalbrücke und steigen dort auf die wartenden Busse um.
B25	BOGG	50.503 Olten Meierhof - Starrkich-Wil - Olten Bahnhof - Bornfeld	Optimierung Zugsanschlüsse für Linienast Bornfeld mit lastrichtungsabhängigem Fahrplan; Fahrplan- anpassungen im Minutenbereich auf den Linienästen Starrkirch-Wil und Meierhof.
B26	BOGG	50.555 Hägendorf - Allerheiligenberg - Langenbruck	Bereits per 1. September 2014 Anpassung an die veränderten Verkehrsbeziehungen mit Ziel Allerheiligenberg: Kernabschnitt Hägendorf Bahnhof - Allerheiligenberg; Anschlüsse mit dem Regionalzug von/nach Olten und Solothurn; ein Kurs am Sonntagabend nach Langenbruck bis 1. November 2014 und danach vom 1. Mai bis 1. November; Takt- verdichtung zu den Hauptverkehrszeiten von Montag bis Freitag zwischen Bahnhof und Hägendorf Spitzacker. (im letztjährigen Fahrplanverfahren nicht dargestellt, da noch nicht bekannt)
B27	BOGG	50.571 Olten - Lostorf - Stüsslingen - Erlinsbach - Niedergösgen	Kurse Olten ab 7.07, 15.07 und 17.07 Uhr an Sonntagen bedienen Bad Lostorf nicht mehr. Kurse Olten ab 9.07, 11.07 und 13.07 Uhr bedienen Bad Lostorf nur noch vom 1. Mai bis zum 1. November.

Anhang

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015
Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
1	Gde	Bärschwil	50.114	Laufen - Bärschwil	<p>Stichwortartige Zusammenfassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Primarschulen Bärschwil / Grindel seit Sommer 2014 in gemeinsame Kreisschule überführt, Schulbeginn wurde extra nach hinten auf 8.25 Uhr geschoben - Kommt immer wieder vor, dass Kurs Nr. 11411 Grindel ab 8.12 Uhr / Bärschwil Dorf an 8.19 Uhr verspätet ist - Grund dafür gemäss E-Mail an Frau Stocker liegt im Abwarten des Kurses Nr. 11416 (Bärschwil Hölzlränk ab 8.10), der den Gegenkurs kreuzen muss - Kurs Nr. 11409 kommt in Bärschwil Hölzlränk um 7.56 Uhr an und wartet dort bis zur Abfahrt um 8.10 Uhr als Kurs Nr. 11416 - Zeitfenster zwischen 7.56 Uhr und 8.10 Uhr könnte genutzt werden, um Verspätungsproblematik Kurs Nr. 11411 zu lösen - Wenn Kurs Nr. 11416 früher im Hölzlränk startet, kommt er auch früher in Grindel an und Kurs Nr. 11411 kann pünktlich in Grindel starten, da Wartezeit wegen Kreuzung entfällt - Zusätzlich entlastet frühere Abfahrt Kurs Nr. 11416 auch das Zeitfenster der Kinder aus dem Wiler her kommend <p>Antrag: Abfahrt Kurs Nr. 11416 im Hölzlränk um 8.05 Uhr. Pünktliche Abfahrt Kurs Nr. 11411 in Grindel Richtung Bärschwil, spätestens um 8.12 Uhr.</p>	PAG NCH	<p>Betrieblich machbar, Umsteigezeiten in Laufen auf ICN Basel würden sich um 5 Minuten erhöhen (neu 8 anstatt 3 Minuten). Deshalb folgenden Ansatz prüfen: Eventuell Kurs 11416 wie vorgeschlagen 5 Minuten früher ab Bärschwil Hölzlränk und in Grindel 5 Minuten warten lassen, damit nicht alle Kunden (z. B. Pendler Grindel und Wahlen) von den längeren Umsteigezeiten in Laufen negativ betroffen sind. Wartemöglichkeit in Grindel prüfen.</p> <p>Entscheid: Der Kurs 11416 verkehrt neu 5 Minuten früher ausserhalb der ordentlichen Taktlage ab Bärschwil Hölzlränk (neu 8.05 anstatt 8.10 Uhr). Er wartet in Grindel 5 Minuten und verkehrt ab Grindel in der ordentlichen Taktlage um 8.18 Uhr weiter nach Laufen.</p>	P B U	Kurs kann problemlos in Grindel warten. Das Problem ist aber nur zur Hälfte gelöst, da der Kurs 11411 die S3 von Basel abwarten muss und daher eine Verspätung haben kann.
2	Gde	Büsserach	50.115	Zwingen - Erschwil - Beinwil SO - Ramiswil - Balsthal	<p>Da Büsserach nicht direkt von den Änderungen betroffen ist, zeigt sich der Gemeinderat grundsätzlich mit dem Fahrplänenwurf 2015 einverstanden.</p> <p>Der Knotenpunkt für die weiteren Verbindungen nach Laufen und Basel ist für uns in Zwingen. Zu den Bahngleisen führt eine Unterführung. Die Umsteigezeiten bei Ankunft in Zwingen in Richtung Basel betragen rund 4 Minuten. In der Gegenrichtung 5 bis 6 Minuten.</p> <p>Für ältere oder gehbehinderte Personen ist diese Umsteigezeit zu kurz. Wir wissen, dass die Umsteigezeiten für den Pendler- und Berufsverkehr möglichst kurz gehalten werden, jedoch dürfen die anderen Benutzer des öffentlichen Verkehrs nicht vergessen werden.</p> <p>Wir bitten Sie zu prüfen, ob die Umsteigezeiten in Zwingen nicht 3 bis 4 Minuten verlängert werden könnten.</p>	PAG NCH	<p>Mit der Verlängerung der Umsteigezeiten in Zwingen im gewünschten Umfang gingen teilweise Umsteigemöglichkeiten mit der Linie 50.111 in Breitenbach verloren.</p> <p>Bei den durchgehenden Kursen Balsthal - Zwingen müssten die Anschlüsse in Balsthal von und nach Oensingen gänzlich aufgegeben werden.</p> <p>Aufgrund der Anschluss-Situationen in Breitenbach und Balsthal wird der Fahrplan der Linie 50.115 nicht angepasst.</p>	K	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide	Vorgabe TU	Stellungnahme TU
3	Gde	Derendingen	40.005	Solothurn - Horriwil - Aeschi - Niederönz - Herzogenbuchsee	<p>Der Gemeinderat begrüsst die Angebotsverdichtung auf der BSU Linie 5.</p> <p>Weiter möchte der Gemeinderat noch zwei Anregungen einbringen, obwohl er sich bewusst ist, dass in diesem Globalbudget keine Angebotsausbauten mehr aufgenommen werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir würden es begrüssen, wenn bei der Erarbeitung des nächsten Globalbudgets eine Taktverdichtung auf der BSU Linie 5 an Sonntagen von einem Stundentakt auf einen Halbstundentakt geprüft werden könnte. - Ebenfalls wäre eine bessere Anbindung der Quartiere an der Biberiststrasse in Derendingen in Richtung Derendingen Kreuzplatz und Biberist wünschenswert. Auch im Hinblick auf die Entwicklung der ehemaligen Papierfabrik Biberist durch die HIAG wäre eine solche Angebotserweiterung sicher Wert geprüft zu werden. <p>Zum Schluss möchten wir Ihnen allen danken für Ihren Einsatz für einen öffentlichen Verkehr zum Wohle unserer Einwohner.</p>	BSU	Wird zur Kenntnis genommen.	K	-
4	Gde	Feldbrunnen-St. Niklaus	413 40.012	Solothurn - Oensingen - Langenthal Solothurn - Günsberg - Oberbalmberg	<p>Im Namen der Einwohnergemeinde bedanken wir uns für die Möglichkeit zu Stellungnahme. Wir haben keine Bemerkungen und sind mit dem ÖV zufrieden.</p>	Asm PAG NCH	Wird zur Kenntnis genommen.	K	-
5	Gde	Gerlafingen	40.002	Bellach - Solothurn - Biberist - Gerlafingen - Kriegstetten/ Zielebach	<p>Kurs 2157 fehlt im Fahrplan Bellach - Zielebach, wo man am ehesten eine Verbindung Solothurn - Gerlafingen sucht. In der Gegenrichtung Obergerlafingen - Gerlafingen, wo niemand nachschaut, ist er aufgeführt. Es ist jedes Jahr dasselbe Theater mit diesem Entwurf. Wir von der Arbeitsgruppe bemühen uns, die Standortattraktivität unserer Gemeinde zu verbessern. Jedes Jahr müssen wir feststellen, dass unsere Bemühungen auf das Übelste torpediert werden. Wir verlangen eine sofortige Korrektur.</p>	BSU	<p>Im Taschenfahrplan 2014 des Libero-Tarifverbundes (Fahrplan Solothurn - Grenchen) ist der Kurs richtig dargestellt.</p> <p>Die Darstellung gemäss Libero-Taschenfahrplan ist im nationalen Kursbuch und damit auch im elektronischen Fahrplan unter www.fahrplanfelder.ch zu übernehmen bzw. sicherzustellen.</p> <p>Der BSU muss dafür besorgt sein, dass dieser bereits mehrfach kritisierte Fahrplanfehler künftig nicht mehr vorkommt.</p>	U	Beim Fahrplanexport werden solche "Exoten" nicht automatisch übernommen, so dass dies manuell nachgepflegt werden muss. Für das definitive Kursbuch wird das Fahrplanfeld korrigiert und der Kurs wie bisher aufgeführt.
6	Gde	Grenchen	40.021	Lingeriz - Grenchen Süd - Gummenweg	<p>Da die Stadt Grenchen von den Änderungen nicht negativ betroffen ist und keine weiteren Anregungen hat, verzichten wir in diesem Sinne auf eine Stellungnahme.</p> <p>Gerne möchten wir Sie aber schon heute auf die Bedeutung der BGU-Linie 21 hinweisen, obwohl dies für den kommenden Fahrplan vielleicht noch nicht umsetzbar ist. Hier prüft die Stadt Grenchen eine Schliessung der Taktlücke auf einen 15'-Takt von 08.15 - 10.45 Uhr und bittet Sie, dies in die Fahrplan-Vorbereitungen von 2016 vorzumerken.</p>	BGU	<p>Gemäss Bericht "Bus Agglomeration Grenchen Perspektiven 2014+" vom März 2013 handelt es sich um die wichtigste Massnahme mittlerer Dringlichkeit.</p> <p>Entscheid: Schliessung der Taktlücke am Vormittag zum Fahrplan 2015.</p>	U	-
7	Gde	Gretzenbach	-	-	Einwohnergemeinde verzichtet auf eine Stellungnahme.	-	Wird zur Kenntnis genommen.	-	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
8	Gde	Grindel	50.114	Laufen - Bärschwil	<p>1) Kurs 11408 /Schulkurs Grindel-Breitenbach Kurs 11408 Hölzilrank ab 06.49 / Grindel an 06.56. Fahrgäste nach Breitenbach steigen in Schulkurs Nr. 18 um. Kurs 11408 wartet in Grindel 8 Minuten und fährt 07.05 weiter nach Laufen. Kurs 11408 oft verspätet in Grindel und offizieller Schulkurs Richtung Breitenbach fährt verspätet ab. Schüler nach Kreisschule Thierstein West in Breitenbach erreichen Schule oft ganz knapp oder zu spät. Lösungsvorschlag: Schulkurs bereits Hölzilrank ab 06.49 (Wegfall Umsteigen in Grindel, einfacher Zustieg Grindler Schüler). Regulärer Kurs 11408 Bärschwil ab 8 Minuten später (6.57) und damit Wegfall Wartezeit in Grindel.</p> <p>2) Kurs 11411 (Laufen ab 08.04, Grindel ab 08.12) Kurs 11411 muss in Grindel oft auf Gegenkurs 11416 warten, um in Grindel zu kreuzen. Schüler aus Grindel treffen meist erst verspätet in der Schule in Bärschwil ein. Schulunterricht kann oft erst verspätet beginnen. Lösungsvorschlag: Kurs 11416 soll fünf Minuten früher starten (08.05). Würde dementsprechend 5 Minuten früher in Grindel eintreffen und Busse können in Grindel oder zwischen Grindel und Wahlen, wo Strasse besser ausgebaut ist, kreuzen. Anbindungen an SBB-Linien würden weiterhin bestehen bleiben.</p> <p>3) Kurse 11439; 11445; 11451; 11455 Aus unbekanntenen Gründen wurden Kurse vor Jahren umgekehrt. Immer wieder Beschwerden aus Bevölkerung. Durch umgekehrte Kursführung entfallen Anschlüsse nach Basel (Busse Laufen an xx.57 / Züge Laufen ab xx.56). Lösungsvorschlag: Kurse 11439; 11445; 11451 und 11455 neu wieder in der "normalen" Fahrtrichtung (Laufen-Wahlen-Grindel-Bärschwil) und anschliessend über Bärschwil-Station nach Laufen. Begründung: - Mit jetziger Richtung verpassen Kurse Zuganschlüsse nach Basel um 1 Minute und damit 30 Minuten Wartezeit auf den nächsten Zug nach Basel. - Reguläre Kurse mit Abfahrt Laufen um xx.04 (Laufen-Wahlen-Grindel-Bärschwil Hölzilrank (z.B. Laufen ab 16.04) können im Hölzilrank wenden, Hölzilrank ab 16.31 zurück via Bärschwil-Grindel-Wahlen. Nur so kann der Zuganschluss nach Basel erreicht werden. - Speziell eingeführte Kurse Laufen - Wahlen (Nr. 11437; 11443; 11449; und 11169) könnten gestrichen und eingespart werden.</p>	PAG NCH	<p>1) PostAuto wird aufgefordert, die Verspätungen des Kurses 11408 zu begründen (eventuell ebenfalls Kreuzungskonflikt) und einen Lösungsvorschlag aufzuzeigen. Entscheid: Da der Lösungsvorschlag der Gemeinde betrieblich nicht machbar und der Vorschlag von PostAuto mit Zusatzkosten verbunden ist, wird die heutige Situation vorläufig belassen. Bemerkung zur Finanzierung → siehe unten</p> <p>2) Siehe Eingabe Nr. 1 der Gemeinde Bärschwil.</p> <p>3) Begründung für Umkehr Drehrichtung Kurse 11439, 11445, 11451 und 11455. Lösungsvorschlag prüfen/beurteilen und Konsequenzen aufzeigen. Entscheid: Dem Kanton Solothurn ist bewusst, dass Grindel als einzige Gemeinde mit höheren Fahrzeiten konfrontiert ist. Aus den von PostAuto dargelegten, übergeordneten Überlegungen und aus betrieblichen Gründen wird von einer Anpassung des heutigen Regimes abgesehen. Die in der Hoheit des Kantons Basel-Landschaft liegenden Kurse Laufen - Wahlen könnte der Kanton Solothurn zudem nicht einfach abbestellen.</p>	P B P B P B	<p>1) Der Schülerkurs um 6.57 Uhr von Grindel nach Breitenbach (Reisecar der Firma Scherrer) kommt von einer Verstärkungsfahrt aus Röschenz und wird ab Laufen direkt als Leerfahrt nach Grindel geführt. Dieser Bus kann somit nicht bereits in Bärschwil eingesetzt werden. Oft trifft dieser Bus erst verspätet in Grindel ein und kann gar nicht pünktlich als Schülerkurs nach Breitenbach weiterfahren. Dies ist der Grund, weshalb die Schüler oft sehr knapp oder gar verspätet in Breitenbach eintreffen. Mit dem Einsatz eines zusätzlichen Gelenkbusses in Laufen, welcher noch zu beschaffen wäre, könnte auf die Verstärkungsfahrt Röschenz verzichtet werden und eine pünktliche Abfahrt des Schülerkurses in Grindel garantiert werden.</p> <p>3) Bei den Kursen am Abend handelt es sich um ein lastrichtungsabhängiges Angebot, welches auf die Rückpendler ausgerichtet ist. Dabei werden die Fahrgäste einerseits mit einem "BL-Bus" auf direktem Weg nach Wahlen gebracht. Mit einem "SO-Bus" werden andererseits Bärschwil und Grindel bedient. Zumindest für Bärschwil ist die Fahrtrichtung Laufen - Bärschwil - Grindel in zeitlicher Hinsicht vorteilhaft. Da die beiden Busse gleichzeitig in Laufen abfahren, ist dieselbe Fahrtrichtung beider Busse zuerst via Wahlen zudem nicht sinnvoll.</p>

Bemerkung zur Finanzierung:
Im Rahmen des kantonalen Massnahmenplans zur Gesundung der Kantonsfinanzen wurde ab 2016 die Plafonierung der Leistungen im öffentlichen Verkehr auf dem Stand 2015 beschlossen.
Für die Fahrplanjahre 2016 und 2017 stehen damit dem Kanton keine finanziellen Mittel für Angebotsausbauten zur Verfügung.

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
9	Gde	Himmelried	50.117	Nunningen - Himmelried - Grellingen	Betrifft den Kleinbus "Ennetbach": Kurs Nr. 11730, Abfahrt Haltestelle "Waldeck", 16.35 Uhr (werktags) soll aufgehoben werden, mangels Nachfrage.	PAG NCH	Antrag gestützt auf Frequenzen prüfen/beurteilen und Empfehlung formulieren. Entscheid: Kurs-Nr. 11730 (neu 11723) wird nicht mehr bestellt.	P U Kurs Nr. 11730 (neu 11723) hatte im 2013 maximal 3 Fahrgäste. Da es sich um den ersten Kurs in der Hauptverkehrszeit am Abend handelt, kann dieser Kurs aufgehoben werden. Damit könnte die Betriebszeit um 18 Minuten gekürzt werden.
10a	Gde	Lommiswil	-	-	Der Gemeinderat Lommiswil hat sich den Fahrplanentwurf 2015 angesehen und festgestellt, dass er für Lommiswil keinerlei Änderungen bringt. Für Lommiswil heisst das natürlich vor allem keinerlei Verbesserungen. Die waren kurzfristig auch nicht zu erwarten. Trotzdem möchten wir ein weiteres Mal festhalten, dass Lommiswil am Jurasüdfuss die nach wie vor am schlechtesten erschlossene Gemeinde ist. Alle andern Gemeinden profitieren inzwischen mindestens von einem Halbstundentakt, der im Regionalverkehr die Norm ist. Wir begrüssen deshalb die geplante Korridorstudie in unserem Gebiet sehr. Wir werden dazu im Herbst die Ergebnisse einer Bevölkerungsbefragung eingeben, die im August stattfinden wird. Vielen Dank für eine wohlwollende Kenntnisnahme unserer Anliegen.	-	Wird zur Kenntnis genommen.	-
10b	Gde	Lommiswil	40.002	Bellach - Solothurn - Biberist - Gerlafingen - Kriegstetten/ Zielebach	Bei der Durchsicht der Fahrplanfelder habe ich festgestellt, dass im Fahrplanfeld 40.002 (Seite 2), Montag - Freitag der Vermerk fehlt, dass der Kurs, der um 0.08 ab Hauptbahnhof verkehrt, bis Lommiswil fährt. Bei den Fahrplänen für Samstag und Sonntag ist der Vermerk dagegen korrekt angebracht. Ist das ein Versehen oder ein (unlogischer) Abbau?	BSU	Unter www.fahrplanentwurf.ch war zu Beginn der Fahrplanentwurf 2014 dargestellt. Während dem Verfahren wurde der definitive Fahrplan 2014 gemäss www.fahrplanfelder.ch und der gedruckten Kursbücher mit dem richtigen Vermerk aufgeschaltet.	K -

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
12	Gde	Nuglar	50.073	Liestal - Büren - Nuglar - St. Pantaleon - Nuglar - Büren - Liestal	<p>1) Positiv</p> <p>Busoptimierung Dorneckberg umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stündlicher Taktfahrplan Samstag und Sonntag - Fahrplanverdichtung Mittag während der Woche - Haupttaktzeiten neu 30 ab Nuglar Dorfplatz und 15 ab Liestal, Anschlüsse einigermaßen gegeben <p>2) Probleme mit dringendem Verbesserungsbedarf</p> <p>Fahrplanentwurf enthält Probleme, die - wenn keine Nachbesserung erfolgt - Attraktivität neuer Fahrplan während der Woche stark beeinträchtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktabstände in Verdichtungszeiten irritierend, nicht nachvollziehbar und äusserst unpraktisch. Bisher regelmässig ca. Halbstundentakt, neu <ul style="list-style-type: none"> - Nuglar ab 13 und 30 (oder sogar 26) - Liestal ab 36 und 15 - 2 Busse innert einer Viertelstunde und dann Dreiviertelstunden kein Bus. Zeigt sich auch bei Anschlusszügen ab Basel: 59 und dann 17. - Takt nicht sinnvoll bzw. noch schlimmer: Gegenüber heutiger Lösung verschlechtern sich Anschlüsse an wichtige Fernzüge. - Für Abfahrtszeiten 30 ab Nuglar Dorfplatz verlängern sich Fahrzeiten von/nach Zürich stark. - Verschiebungen Verdichtungstakt (von 43 auf 30) ist Verschlechterung gegenüber heute, da ab Liestal alle Verbindungen (Nah und Fern) zur halben und vollen Stunde. Heutige Lösung um 43 gibt allen Pendlern (nach Basel und Zürich/Olten/ Bern) Umsteigezeiten mit verträglichen Wartezeiten. - Rückfahrten am Mittag/Nachmittag bei Fahrplanverdichtung (neu 15) ebenfalls mit langen Umsteigezeiten von Zürich Anschlussbruch. Züge halten wie am Morgen zur vollen oder halben Stunde. - Unregelmässigkeit der Taktzeiten im Laufe des Tages (Nuglar ab 30, 18, dann wieder 13, danach 26, nachts 33). Ab Liestal nur nachts anders (51). <p>3) Busanschluss auf den Schnellzug 59 ab Basel, Liestal ab 15 fährt am Morgen via St. Pantaleon. Bringt weit grösserer Bevölkerungsgruppe aus Nuglar längere 5'-Fahrt.</p> <p>4) Kritisch Anschlüsse am Abend nach 20 Uhr ab Basel. S-Bahn fahrplanmässig Liestal an 47, Abfahrt Bus Richtung Nuglar 51. Ist Anschluss garantiert?</p> <p><u>Lösungen und Verbesserungen</u></p> <p>Kernproblem neuer Fahrplanentwurf ist der holpernde und ungleich gewichtige Takt in der Fahrplanverdichtung. Der Gemeinderat bittet, bessere Lösungen zu suchen.</p>	PAG NCH	<p>Die aufgeworfenen Fragen wurden am 11. August 2014 an einer gemeinsamen Sitzung mit der Gemeinde eingehend diskutiert.</p> <p>Wichtigste Sitzungsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der hinkende Takt der beiden stündlichen Kurse kann aus betrieblichen Gründen leider nicht einem Halbstundentakt angenähert werden. Es bestehen betriebliche Abhängigkeiten mit den Linien 111 und 67. Wichtig scheint dem Kanton, dass ab 2015 ganztags ein regelmässiges Angebot bestehen wird und dass beide stündlichen Kurse in Liestal ein Anschlussfenster mit der SBB aufweisen. - Die Anschlüsse auf den bzw. vom Zürcher Schnellzug verlängern sich für Nuglar-St. Pantaleon ab 2015. Während sich heute aber die Anschlüsse auf die Hauptverkehrszeiten beschränken, werden neu Anschlüsse während des ganzen Tages angeboten. - Montag bis Freitag wird die Schlaufenfahrt grundsätzlich so gefahren, dass der Ortsteil Nuglar mit dem grösseren Fahrgastpotenzial lastrichtungsabhängig eine kürzere Fahrzeit aufweist als der Ortsteil St. Pantaleon mit einem geringeren Fahrgastpotenzial. Unabhängig von der Richtung der Schlaufenfahrt bleiben die Anschlussfenster in Liestal erhalten. - Betreffend kritische Anschlüsse am Abend nach 20.00 Uhr ab Basel hat PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz, dargelegt, dass im Leitsystem eine entsprechende Anschlusssicherung programmiert ist. Mit Anschlussbrüchen ist dabei nur in seltenen Fällen zu rechnen, falls die SBB eine sehr grosse Verspätung aufweist. 	K	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
13	Gde	Olten	50.503	Starrkirch-Wil - Meierhof - Olten Bahnhof - Bornfeld	<p>Aufgrund von Hinweisen der Busbetriebe Olten Gösger Gäu AG (BOGG) weisen wir darauf hin, dass betreffend die Linie 503 - Starrkirch Wil - Meierhof - Bhf Olten - Bornfeld der Fahrplan offenbar von einer grösseren Anzahl Kunden schlecht akzeptiert wird. Die Kundenreklamationen betreffen einerseits die Pünktlichkeit auf der linken Stadtseite und die unregelmässige Bedienung von Haltestellen auf der rechten Aareseite.</p> <p>Der Fahrplan zu dieser Linie wurde erst im Dezember 2014 eingeführt. Die zwischenzeitlich gesammelten Erfahrungen und Zahlen der BOGG beruhen deshalb auf einer kurzen Zeitspanne. Dennoch regen wir an, die Situation zusammen mit dem Kanton und den BOGG zu überprüfen.</p>	BOGG	<p>Am 17. Juli 2014 hat eine Sitzung zwischen der Stadt Olten, dem BOGG und dem Kanton Solothurn stattgefunden.</p> <p>Entscheid:</p> <p>Das Angebotskonzept für den Linienast Bornfeld auf der Westseite der Aare wird mit einer lastrichtungsabhängigen Optimierung der Anschlüsse angepasst. Das Angebotskonzept auf der Ostseite der Aare (Linienäste Starrkirch-Wil und Meierhof) bleibt mit Ausnahme von Fahrplananpassungen im Minutenbereich unverändert. Die Anpassungen sollen zum Fahrplan 2015 umgesetzt werden.</p>	U	

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
14a	Gde	Schönenwerd	650.1	Olten - Lenzburg - Zürich	<p>Stichwortartige Zusammenfassung:</p> <p>Bewusst, dass im Korridor Olten - Aarau zusätzliche Regionalzüge schwierig einzuplanen, solange Eppenbergtunnel nicht gebaut. In Aussicht gestellt, dass Halbstundentakt ab 2017/2018 möglich sein wird.</p> <p>Angesichts Einzugsgebiet (über 15'000 E) auch Umsteigebeziehung in Olten und Aarau verbessern.</p> <p>Olten: Umsteigebeziehung von/nach Luzern (lange Wartezeiten, kein Anschluss auf Schnellzüge) und von/nach Regionalzüge (S3) Basel.</p> <p>Zu überlegen, ob früheres, gut frequentiertes Angebot vom Niederamt nach Dietikon und Altstetten wieder aufgenommen werden könnte, beispielsweise in Verbindung mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Beispielsweise könnte Anschluss aus dem Niederamt von/nach der S3 (Aarau - Zürich) die Situation verbessern.</p> <p>1) Halbstündliche Verbindung von und nach Zürich zur ganzen Stunde über Aarau und zur halben Stunde über Olten (Mehrkosten und längerer Fahrtdauer). S23 bedient Stationen stündlich, S29 nur werktags in Spitzenzeiten. Fernverkehrsanschlüsse S23 von/nach Zürich und Bern gut, S29 ungünstig, (nicht 30 Min. zu S23 verschoben und dadurch keine schlanken Anschlüsse auf halbstündlich getakteten Fernverkehr).</p> <p>2) Verbindung nach Zürich Altstetten: S23 Aarau an 18 / S3 Aarau ab 17 und S3 Aarau an 42 / S23 Aarau ab 40. Mit leichter Anpassung des einen oder anderen Zuglaufes könnte Verbindung (zwar mit Umsteigen in Aarau) wieder geschaffen werden.</p> <p>3) +/- 30 Min. verschoben zur S23 verkehrt Regio-Shuttle RE integral Olten ab 35 / Aarau ab14 mit guten Fernverkehrsanschlüssen von/nach Luzern und Basel (heutige Anschlüsse wie erwähnt schlecht). Da Regio-Shuttle optimalen Halbstundentakt bieten würde, wird RE-Halt Schönenwerd vorgeschlagen (hält ja auch in Wildegg). Mögliche Alternative: S29 auf Abfahrtszeiten des RE in Olten und Aarau schieben und den Regio-Shuttle erst ab Aarau Richtung Baden, bzw. umgekehrt nur bis Aarau fahren lassen.</p> <p>4) S23 Schönenwerd ab 5.43 nach Olten verkehrt kaum jemals pünktlich. Verspätungen oft so gross (11 bis 17 Minuten), dass in Olten sämtliche Fernverkehrsanschlüsse verpasst werden. Grund: Stellwerksstörungen.</p>	SBB RV	<p>1) Nach heutigem Kenntnisstand wird bereits ab 2018 - noch vor Realisierung des Eppenbergtunnels - der Halbstundentakt mit halbstündlichen Anschlüssen in Aarau eingeführt.</p> <p>2) Fahrplananpassungen (weder S23 noch S3) sind vor 2018 nicht möglich. Die gewünschten Umsteigeverbindungen sind nach heutigem Kenntnisstand auch nach 2018 nicht vorgesehen.</p> <p>3) <u>Vorschlag 1</u> Ein RE-Halt Schönenwerd wurde von SBB bereits 2013 eingehend geprüft. Der gewünschte Halt der RE 36xx in Schönenwerd ist fahrplantechnisch nicht machbar. Die Ausgangslage hat sich seither nicht verändert. <u>Vorschlag 2</u> Diese Idee widerspricht der mittel- bis langfristigen Angebotsplanung der Kantone Aargau und Solothurn.</p> <p>4) Die pünktliche Ankunft der Zug-Nr. 6714 in Olten mit gesicherten Anschlüssen ist zu gewährleisten.</p>	K K K B U	<p>4) Zug 6714 kommt fahrplanmässig um 5.53h in Olten an und hat Anschlüsse an folgende Züge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1055 5.59h nach Bern - 2106 6.03h nach Solothurn-Biel - 706 6.03h nach Bern - Lausanne - Genf - 3208 6.06h nach Langenthal - Burgdorf - Bern - 3557 6.06h Zofingen - Sursee - Luzern <p>Die Auswertung der Pünktlichkeit von Zug 6714 in der Periode März bis Juni ergab folgendes Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Anschluss an den Zug 1055 nach Bern (Olten ab 5.59h) konnte vier Mal nicht hergestellt werden. - Der Anschluss an den Zug 2106 nach Solothurn-Biel (Olten ab 06.03h) konnte einmal nicht hergestellt werden. - Zudem hatte der Zug 6714 am 16.5. infolge eines Ereignisses in Olten keine Anschlüsse erreicht.

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
14b	Gde	Schönenwerd	50.203	Aarau - Schönenwerd - Gretzenbach	Um die Anschlüsse an die IC-Züge von und nach Zürich zu verschlanken soll geprüft werden: - Abfahrt Aarau Bahnhof 3 Min. früher (10/25/40/55 und damit schlankere Anschlüsse IC an 27/35/05) - Abfahrt Gretzenbach Weid 3 Min. später (09/24/39/54) - Ab 20 Uhr Aarau ab 25/55 (Alternative zur S23) und Gretzenbach Weid ab 24/54 und Aarau an 18/48 (Anschluss IC nach Zürich Aarau ab 23/30/53), damit sogar möglich, Anschluss auf Regio-Shuttle von Olten (Aarau an 44) zu bieten, welcher in Olten gute Anschlüsse von den direkten IC Luzern hat	BBA	Das Anliegen wurde bereits im Fahrplanverfahren 2013 an BBA zur Prüfung weitergeleitet. Mit der Verschiebung der Abfahrtszeiten in Aarau und Gretzenbach würde der optimierte Betriebsablauf auf den Linien 3/5/7 durchbrochen und wie bereits in der Hauptverkehrszeit am Abend den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeuges erfordern. Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8	K	-
14c	Gde	Schönenwerd	50.572	Olten - Obergösgen - Niedergösgen - Schönenwerd	Einzugsgebiet Bahnhof Schönenwerd umfasst 10'000 Einwohner. Bedient auch Gebiete nördlich der Aare (Niedergösgen). Diesen Gebieten Verbindungen von nach Zürich Beachtung schenken. Nördlich des Bahnhofs ist deshalb eine neue Haltestelle zu erstellen (z. B. beim "Fashion Fish").	BOGG	Seit 1. April 2014 ist ein Provisorium in Betrieb (einseitige Haltestelle für Ausstieg bei Einmündung Parkstrasse/Gösgerstrasse). Im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Gösgerstrasse wird ein Definitivum diskutiert.	K	-
14d	Gde	Schönenwerd	50.572	Olten - Obergösgen - Niedergösgen - Schönenwerd	Zugsabfahrten nach Aarau stündlich 14 und in HVZ zusätzlich 51. > Busankunft Linie 572 zur Min. 10 gut > Busankunft zur Minute 40 auf 47 schieben Zugsankünfte aus Aarau stündlich 43 und in HVZ zusätzlich 05. > Heutige Busabfahrten 23 und 53 auf 11 und 48 schieben (kurze Umsteigezeiten)	BOGG	Die Buslinie 572 ist konzeptionell mit der Linie 571 verknüpft und besitzt in Olten zahlreiche Fahrplanzwänge (Zugsanschlüsse, Angebot Gemeinschaftsstrecken, Bedienung Arbeitsplatzschwerpunkte Industrie Nord). Verschlechterungen in Olten zugunsten von Verbesserungen in Schönenwerd sind nicht gerechtfertigt. Mit der Einführung des Halbstundentakts Olten - Aarau (nach heutigem Kenntnisstand im 2018) wird der Fahrplan grundsätzlich überprüft.	K	-
14e	Gde	Schönenwerd	9523	Olten - Dulliken - Schönenwerd - Aarau (Linie N23)	Bedingt durch die steigende Nachfrage für Nachtbusangebote wird beantragt, dass ein stündliches Angebot nach Mitternacht bis 05:00 Uhr am Freitag und Samstag ins Grundangebot aufgenommen werden sollte und damit die Kosten gemäss ÖV-Gesetz überwält werden.	Divers	Der Kantonsrat hat die Aufnahme der Nachtangebote ins Grundangebot in der Sommersession 2013 abgelehnt. Ein weiterer Ausbau des bestehenden Angebots kann von den Gemeinden bei den Transportunternehmungen bestellt werden, ist aber durch die bedienten Gemeinden zu finanzieren.	K	-
14f	Gde	Schönenwerd	-	-	Für Lösen von Einzelfahrkarten ist neu eingeführtes Zonensystem kompliziert und verwirlich. Entweder Suchführung an den Automaten verbessern, mit klaren Hinweisen zu den möglichen Varianten. Besser allerdings, Einzelbillette wie bisher mit Eingabe des Ziel- und Abgangsortes wählen können. Angesichts stetig erhöhter Tarife absehbar, dass gelegentliche Bahnfahrer nicht noch zusätzlich durch unübersichtliche Tarife und hohe Bussen vom ÖV abgeschreckt werden.	-	Fragen zu Tarifen und zum Billett-Sortiment sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. Die Eingabe wurde bereits im Fahrplanverfahren 2013 eingereicht und an den Tarifverbund A-Welle in Aarau weitergeleitet.	K	-
14g	Gde	Schönenwerd	-	-	Gemäss Meldung SBB soll Bahnhof Schönenwerd auf Ende 2014 geschlossen werden. Wird als Affront empfunden, soll doch mit der Verkehrsdrehscheibe Schönenwerd die Verknüpfung der Bahn und Buslinien Aarau-Gretzenbach und Olten-Schönenwerd verbessert werden. Ausserdem bedient Bahnhof Schönenwerd Einzugsgebiet mit 15'000 Einwohnern.	SBB RV	Stellungnahme zu aktuellem Stand und künftigen Absichten.	B	Der örtlich bediente Verkauf der SBB in Schönenwerd wird auf den Fahrplanwechsel vom 14.12.2014 eingestellt. Der Gemeinde Schönenwerd wurde dieser Entscheid im Frühjahr kommuniziert.

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
14h	Gde	Schönenwerd	-	-	<p>In letzten Jahren wurden Preise für Einzelbillette und Abonnemente der SBB stetig erhöht. Aus Sicht Gemeinden Niederamt (zwischen Olten und Aarau) nicht nachvollziehbar. In den letzten 10 Jahren weder Taktverdichtung zum Halbstundentakt noch Verbesserung der Fernverkehrsanschlüsse.</p> <p>Für im Internet angegebenen "Halbstundentakt" nach Zürich über Olten ist Preis höher als über Aarau, weil zusätzliche Zone befahren werden muss. Echte Dienstleistung an ÖV-Kunden des Niederamtes könnte gleicher Preis für Variante via Olten und via Aarau sein.</p> <p>Antrag auf Umsetzung.</p>	-	<p>Wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Fragen zu Tarifen und zum Billett-Sortiment sind aber nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p>	-
15	Gde	Subingen	40.005	Solothurn - Horriwil - Aeschi - Niederönz - Herzogenbuchsee	<p>Folgende Ergänzungen:</p> <p><u>Montag bis Freitag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verlängerung der Buskurse Solothurn - Derendingen bis Subingen von 12.00 bis 16.00 Uhr -> zum 15 Minuten-Takt ab Solothurn - Ganze Linie Solothurn - Herzogenbuchsee -> 30 Minuten-Takt am Abend - Frühverbindungen auf Fernverkehr SBB in Herzogenbuchsee und Solothurn ab 5.30 Uhr <p><u>Samstag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Linie Solothurn - Herzogenbuchsee -> 30 Minuten-Takt am Abend <p><u>Sonntag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Linie Solothurn - Herzogenbuchsee -> 30 Minuten-Takt (auch Abends) - Kurs 7003 nach Herzogenbuchsee mit Start in Subingen - Frühverbindung nach Solothurn um 6.00 Uhr (analog Samstag) <p>Es liegen nicht nur die entsprechende Nachfrage und Bedarfsmeldungen aus der Gemeinde vor, zusätzlich zeigt das im letzten Jahr genehmigte räumliche Leitbild der Gemeinde Subingen auch ein entsprechendes Bevölkerungswachstum aus, dass den Ausbau und die Verdichtung der Buskurse in Subingen rechtfertigt. Auch wurde mit diesen Massnahmen der Strassenverkehr aus und von Derendingen entlastet und unsere Einwohner/Innen dürften dieselbe Angebotsqualität geniessen wie z.B. ihre Nachbarn aus Kriegstetten.</p> <p>Wir hoffen und erwarten, dass unsere Ergänzungen ernsthaft geprüft und im Fahrplan 2015 oder - falls dies nicht möglich sein sollte - spätestens im Fahrplan 2016 aufgenommen werden.</p>	BSU	<p>Alle gewünschten Angebotsausbauten erfordern einen zusätzlichen Fahrzeugeinsatz und würden damit zu einem massiv höheren Abgeltungsbedarf führen.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p>	K

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
16a	Gde	Trimbach	503	Sissach - Läufelfingen - Olten	Abfahrten der S9 ab Olten an die Fernverkehrszüge von Bern und Zürich	SBB RV	Dieses Anliegen wurde bereits in letzten Fahrplanverfahren eingehend behandelt. Die Infrastruktur im Bahnhof Olten lässt andere Fahrlage der S9 in Olten nicht zu. Da weder die Infrastrukturvoraussetzungen im Bahnhof Olten noch Fahrlagen des Fernverkehrs geändert haben, ist das Anliegen auch mit Fahrplan 2015 nicht erfüllbar.	-
16b	Gde	Trimbach	50.502	Oftringen - Aarburg - Olten - Trimbach	Erschliessung der Alterssiedlung "Holdermatten" mit dem Kurs BOGG 502 oder 506.	BOGG	Es ist nicht sinnvoll, für die gewünschte lokale Zusatzerschliessung eine bestehende Regionalbuslinie umzulegen (betriebliche Zwänge, unattraktive Abstecher für durchfahrende Fahrgäste). Die Linie 2 stellt zudem eine der wichtigsten regionalen Hauptlinien im Busnetz des BOGG dar. Bei der Linie 506 steht mittelfristig eine betriebliche Integration in die Linie 2 zur Diskussion.	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

**Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015
Auswertung Fahrplanverfahren 2014**

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
17	Gde	Wangen bei Olten	50.511	Dulliken - Olten - Kleinwangen - Härkingen - Egerkingen	<p><u>Online-Eingabe der Einwohnergemeinde</u></p> <p>Anschluss der Haltestelle Wangen bei Olten - Gäuerstübli (Kleinwangen) auch in den Abendstunden und am Wochenende. Derzeit fehlt dies gänzlich.</p> <p><u>Brief der Einwohnergemeinde</u></p> <p>Am 11.6.2014 ist beim Gemeinderat Petition für bessere Busverbindungen für Bushaltestellen "Am Kreuzbach" und "Gäuerstübli" mit 241 Unterschriften eingegangen.</p> <p><u>Stichwortartige Zusammenfassung Petition</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagsüber ÖV nimmt nur eingeschränkt Rücksicht auf Bedürfnisse. In frühen Morgenstunden, über Mittag und abends ist ÖV für Pendler mangelhaft. Kommt hinzu, dass - trotz Fahrplan - Bus ab Haltestelle "Am Kreuzbach" gelegentlich nicht fährt (verschiedene Male Bus 07.36 Uhr nach Olten). Wenn Sachverhalt durch BOGG bestritten, werden betroffene Fahrgäste als Beweismittel beigebracht. Bisherige und zu erwartende Bevölkerungszunahme lässt Einhaltung bisheriger Fahrplan und auch moderaten Ausbau rechtfertigen. Auch Zahl ältere Leute nimmt stetig zu. Deshalb Ausbau für Besuche (Amtsstellen, Arzt etc.). <u>Ausbauvorschlag Werktag</u> Massnahmen-Fahrplan mit Halbstunden-Takt sowie abends Stunden-Takt . • Sonntag Heute keine Busverbindungen, Bedürfnisse vorhanden. <u>Ausbauvorschlag Sonntag</u> Stündliche Bedienung Bushaltestellen Kleinwangen ab 09:00 bis 23:30 Uhr. ÖV-Angebot Bahnhof oder Bushaltestellen in Grosswangen ungenügend. • Nachts Wegen geändertem Freizeitverhalten und Sicherheitsbedürfnissen Nachtbusse Fr/Sa sehr beliebt. Mit Ausbau bliebe jüngerer Bevölkerung nächtlicher Marsch durch "halbes" Dorf erspart. <u>Ausbauvorschlag Nacht</u> Verbindungen beim Nachtbus bis 03 Uhr aufrechterhalten. Weg durch die SBB-Unterführung ist von der Sicherheit her nicht gewährleistet. Ausbau muss durch das zuständige AVT ausgeschrieben werden. Innert kürzester Zeit gesammelte Unterschriften zeigen, dass ... Ausbau ÖV grossem Interesse und Bedürfnis entspricht. Wir bitten Sie ... den Interessen der Bevölkerung Rechnung zu tragen und das AVT zu veranlassen, die entsprechenden Fahrplanänderungen in den Fahrplan 2015 einfließen zu lassen. 	BOGG	<p>Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p> <p>Der BOGG wird aufgefordert, die ausfallenden Kurse bei der Haltestelle "Am Kreuzbach" gemäss Feststellung in der Petition zu begründen.</p>	<p>K Betreffend Petition kann auf das Projekt "Mobilitätsplan Olten" hingewiesen werden, in welchem das Anliegen geprüft wird.</p> <p>B BOGG ist ein Kursausfall an der Haltestelle "am Kreuzbach Wangen" bekannt. Dieser wurde durch einen Fahrzeugdefekt verursacht. Der Ersatzbus setzte aus Zeitgründen an der Haltestelle Wangen Dorf ein. Wegen Belagsarbeiten im Bereich Kreuzbach/Gäuerstübli wurden an 3 Tagen die Fahrgäste gemäss Fahrplan ab Haltestellen Kreuzbach und Gäuerstübli mit Pw's befördert.</p>

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
18	Gde	Wisen	50.006	Olten - Hauenstein - Wisen	<p>Der Gemeinderat Wisen möchte folgende Petition deponieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einwohner Wisen: 412, - Unterschriften der Petition: 193. <p>Wortlaut der Petition:</p> <p>Wir, die Einwohner der Gemeinde Wisen wünschen uns eine Verbesserung der Mobilität mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir beantragen zusätzliche Fahrkurse ab Wisen (Linie 506) am Abend zwischen 19.15 Uhr und 00.07 Uhr. Wünschenswert wäre ein zusätzlicher Fahrkurs um ca. 21h. Um einer Kostenerhöhung entgegen zu wirken, könnten unter der Woche zum Beispiel die zwei Kurse ab Wisen 9.00 Uhr und 10.00 Uhr zu einem zusammengelegt werden.</p>	BOGG	<p>Für folgende Fahrplanänderung ist die Kostenfolge aufzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurspaar Olten ab 09.37 / Wisen an 9.58 Wisen ab 10.00 / Olten an 10.21 → <u>streichen</u> - Kurspaar Olten ab 20.37 / Wisen an 20.58 Wisen ab 21.00 / Olten an 21.21 → <u>einführen</u> <p>Entscheid: Die Ansicht vom BOGG, dass die Nachfrage auf der Linie 50.006 mit der beantragten Änderung insgesamt negativ beeinflusst wird, wird vom Kanton geteilt. Da die gewünschte Anpassung zudem zu einem erhöhten Abgeltungsbedarf führt, finanziert der Kanton das heutige Angebot weiter. Der Gemeinde ist es aber freigestellt, den gewünschten Abendkurs auf eigene Kosten zu bestellen.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p>	O	<p>Für das Angebot Montag bis Freitag hat eine erneute Überprüfung des Anliegens gezeigt, dass durch Streichung des Kurspaars 09.37 ab Olten und dafür Einführung eines neuen Kurspaars 20.37 ab Olten mit Mehrkosten von mehreren Tausend Franken zu rechnen ist. Die Mehrkosten entstehen durch die Entschädigung zusätzlicher Pausen des Fahrdienstpersonals am Bahnhof in Olten.</p> <p>Der Belastungsteppich 95% für das 1. Quartal 2014 zeigt für den Kurs 09.37 ab Olten durchschnittlich 19 Personen bis Hauenstein. Der Kurs 10.00 ab Wisen bis Trimbach zeigt durchschnittlich 3 Personen, ab Trimbach Post 17 Personen. Diese Zahlen entsprechen auch den Erfahrungen der vergangenen Jahre.</p> <p>Die Verlagerung des Kurses 09.37 auf 20.37 dürfte sich, wegen der erwarteten schlechteren Belegung des Abendkurses gegenüber dem Morgenkurs, ungünstig auf den Kostendeckungsgrad und damit die Abgeltung des Kantons auswirken.</p>

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
101	IG	Pro Bahn Schweiz Bern	410	Biel/Bienne - Solothurn - Olten	In Olten den Anschluss vom IR 2143 Biel-Olten an 21.57 an den IC 743 Olten ab 22.00 Zürich sicherstellen.	SBB FV	Dieser Antrag wurde bereits im Fahrplanverfahren 2013 gestellt. Der gewünschte Anschluss ist weiterhin nicht realisierbar. Für Reisende nach Zürich steht für Verbindung ab Olten um 22.03 Uhr zumindest der IR 1945 über Aarau - Brugg zur Verfügung.	K -	
102	IG	VCS Sektion Solothurn	divers	-	<p>Erfreut haben wir die Angebotsverdichtungen und Optimierungen der Anschlüsse im Leimental und im Schwarzbubenland zur Kenntnis genommen.</p> <p>Positiv aufgefallen sind uns weiter die Busfahrplan-Anpassungen auf den Allerheiligenberg. Wir hoffen, dass sich die Berücksichtigung der Arbeitszeiten des Klinik-Personals positiv auf die Fahrgastzahl auswirken wird und sich Ihre Anstrengungen gelohnt haben.</p> <p>Einzig bei Punkt B1 BSU 5 haben wir einen Verbesserungswunsch:</p> <p>Neu wird das Angebot im Abschnitt Solothurn Brühl - Solothurn Hauptbahnhof - Derendingen verdichtet, von Montag bis Freitag ein durchgehender Viertelstundentakt bis ca. 19.45 Uhr.</p> <p>Eine Angebotsverdichtung in diesem Streckenabschnitt begrüßen wir natürlich sehr. Beim Allmend-Knoten ist jedoch eine publikumsintensive Einrichtung (PE) in Planung (Coop Kofmehl). Bei PE an solchen Standorten wird gemäss dem Bundesamt für Raumentwicklung/ARE eine ÖV-Güteklasse B verlangt (ÖV-Güteklassen, Berechnungsmethodik ARE, Grundlagenbericht für die Beurteilung der Agglomerationsprogramme Verkehr und Siedlung siehe Schweizer Norm SN 641 400). Diese Anforderung wird erst mit einem Kursintervall von 6 bis 9 Minuten erreicht.</p> <p>Am einkaufsstarken Samstag wird bisher bloss der Halbstundentakt angeboten, was nur der zweitschlechtesten ÖV-Güteklasse D entspricht. Eine Taktverdichtung mit einem Kursintervall von 6-9 Minuten analog den Werktagen ist also notwendig.</p> <p>Zur Finanzierung solcher Angebotsverbesserungen: Der kantonale Richtplan verlangt hinsichtlich der ÖV-Erschliessung bei publikumsintensiven Einrichtungen, dass ein angemessenes Fahrplanangebot in der Regel in der VSS-Güteklasse B vorhanden sein bzw. auf Kosten der Gesuchsteller realisiert werden muss.</p>	-	<p>Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p> <p>Fragen zur ÖV-Erschliessung und Drittfinanzierung sind im Rahmen der Planung Coop Kofmehl zu beurteilen.</p>	-	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide	Vorgabe TU	Stellungnahme TU
201	S	Kreisschule Thierstein West	50.111 50.114	Laufen - Breitenbach - Nunningen - Seewen SO - Büren SO - Liestal Laufen - Bärschwil	<p>1) Oberste Priorität: Kurs um 6.56 ab Grindel Abfahrt praktisch jeden Tag mehrere Minuten zu spät. Muss in Grindel auf ordentlichen Kurs von Bärschwil warten (Ankunft Grindel 6.56) Bis Fahrgäste umgestiegen sind, vergehen nochmals einige Minuten und Schulkurs fährt oft erst nach 7.00 Uhr los. Schüler aus Grindel und Bärschwil oft zu spät, immer aber sehr knapp im Unterricht.</p> <p><u>Lösungsvorschlag</u></p> <p>Schulkurs ab Grindel nach Breitenbach soll neu, anstatt um 6.56 in Grindel, um 6.49 in Bärschwil Hölzli-rank starten. Kurs 11408 könnte so rund 9 Minuten später starten und hätte in Grindel keine Wartezeit mehr.</p> <p>2) Weitere Anpassung: Kurs um 15.14 Uhr ab Breitenbach Richtung Laufen</p> <p>Ebenfalls Schulkurs, der laut Fahrplan auf Schulkurs nach Grindel-Bärschwil Anschluss haben soll. Alle Kurse sind Schulkurse und verkehren nicht während Schulferien. Sollte doch möglich sein, Kurs ab Breitenbach ca. 5 Minuten später starten zu lassen und Kurse von Laufen nach Grindel-Bärschwil und nach Laufen-Kleinlützel an neue Fahrzeit anzupassen.</p> <p><u>Lösungsvorschlag</u></p> <p>Schulkurs von Breitenbach nach Laufen (11146) startet neu erst um 15.19 in Breitenbach. Kurs 11433 von Laufen nach Grindel-Bärschwil wird an neue Ankunftszeit der Linie aus Breitenbach angepasst und startet dem zu Folge erst um 15.29 in Laufen.</p>	PAG NCH	<p>1) Siehe 8.</p> <p>2) Vorschlag Fahrplanänderungen prüfen und Konsequenzen aufzeigen.</p> <p>Entscheid:</p> <p>Aufgrund der komplexen betrieblichen Zusammenhänge, den weitreichenden Konsequenzen im Falle einer Anpassung gemäss dem formulierten Vorschlag und vermuteten Zusatzkosten wird an der heutigen Lösung festgehalten.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p>	K P B	<p>2) Eine spätere Abfahrt des Schülerkurses ab Breitenbach nach Laufen um 5 Min. löst eine Kettenreaktion bei den Anschlüssen der Linie 112 aus. Mit der Kreisschule Thierstein West (Herr Mayer) wurde die Situation vor ca. einem Jahr im Detail erörtert. Bereits damals wurde versucht, mehrere Kurse zu optimieren. Allerdings waren nur Verbesserungen im Minutenbereich möglich.</p> <p>Bei der gewünschten Verschiebung des Kurses 11146 müsste konsequenterweise die ganze Linie 50.112 um 5 Minuten verschoben werden, was wiederum zu grossen Problemen mit der Infrastruktur am Bahnhof Laufen führt (massive gegenseitige Behinderungen Bus-Bus und Busausfahrten mit Rückwärtsfahren).</p> <p>Nicht zu unterschätzen sind auch die beiden BL-Anschlusslinien, ebenfalls mit Abfahrten um 15.24 Uhr in Laufen nach Liesberg (Linie 118) und Dittingen-Blauen-Nenzlingen (L119) mit Gymnasialschülern.</p>
202	S	Kreisschule Bärschwil/Grindel	50.114	Laufen - Bärschwil	<p>Eingabe und Begründung identisch mit Eingabe Gemeinde Bärschwil → siehe 1</p> <p><u>Antrag</u></p> <p>Die Wartezeit in Bärschwil Hölzli-rank ist um mind. 5 Minuten zu kürzen, damit der Gegenkurs Nr. 11411 (genutzt als Schulkurs) nicht aufgrund der bevorstehenden "Kreuzung" warten muss.</p> <p>Abfahrt Kurs Nr. 11416 in Hölzli-rank Richtung Grindel um 8.05 Uhr. Pünktliche Abfahrt Kurs Nr. 11411 in Grindel Richtung Bärschwil spätestens um 8.12 Uhr.</p>	PAG NCH	Siehe 1.	K	-
203	S	Regionales Gymnasium Laufen-Thierstein	50.115	Zwingen - Erschwil - Beinwil SO - Ramiswil - Balsthal	<p>Keine grossen Änderungen geplant. Schülerinnen und Schülern können immer rechtzeitig in Laufen sein.</p> <p>Einen Fehler aber festgestellt:</p> <p>Kurs Nr. 11541 (Beinwil ab 12.46 via Büsserach und Breitenbach und ab Breitenbach direkt nach Laufen mit Laufen an 13.18) ist Schülerbus. Kurs ist mit Zusatz 17 versehen. Zusatz 17 bedeutet, dass Kurs nur in Ferienzeit verkehrt. Sollte aber während der Schulzeit verkehren (Vergleiche dazu auch den aktuellen Fahrplan).</p>	PAG NCH	Korrigieren/umsetzen.	U	Die Daten werden korrekt ins SBB-System übermittelt. Die Kursbuchfelder werden aufwändig manuell erstellt und bis zur definitiven Publikation nochmals überarbeitet.

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU																
301	PP	Brügglen	30.885	Lohn-Lüterkofen - Mühledorf - Gächliwil - Schnottwil	<p>Ich rege an, die Kurse 88502 und 88504 zeitlich so zu führen, dass der Anschluss in Lohn-Lüterkofen nach Solothurn (RBS; RE 1063) erreicht werden kann. Den Reisenden nach Solothurn würde damit eine knappe Viertelstunde Wartezeit erspart.</p> <p>Möglich sein müsste dies, ist ab 12.08.2015 beim Kurs 88504 doch eine entsprechende Änderung bereits berücksichtigt!?</p>	PAG BE	<p>Kurse müssten 4 - 5 Minuten früher ab Schnottwil verkehren.</p> <p>Beispiel Kurs 88502:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>NEU</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>- Schnottwil ab</td> <td>6.24</td> <td>6.19</td> </tr> <tr> <td>- Lohn-Lüterkofen an</td> <td>6.51</td> <td>6.46</td> </tr> <tr> <td>- RE nach Solothurn ab</td> <td>7.04</td> <td>6.49</td> </tr> <tr> <td>- RE nach Bern ab</td> <td>6.56</td> <td>6.56</td> </tr> </tbody> </table> <p>Umsteigezeit nach Bern erhöht sich um ca. 5 Minuten von heute 5 auf ca. 10 Minuten.</p> <p>Vorschlag gestützt auf Richtungssplit der Umsteiger (Anteile Umsteiger Solothurn bzw. Bern) prüfen.</p> <p>Entscheid: Kurs-Nr. 88502 verkehrt 4 Minuten früher (neu Schnottwil Post ab 6.20 Uhr und Lohn-Lüterkofen Bahnhof an 6.46 Uhr) mit Anschluss nach Solothurn auf den RE Lohn-Lüterkofen ab 6.49 Uhr / Solothurn an 6.57 Uhr und bietet damit Fernverkehrsanschlüsse in Solothurn.</p> <p>Dieselbe Änderung wird auch auf der Linie 30.886 (Lohn-Lüterkofen - Bibern - Gächliwil - Schnottwil) vorgenommen: Kurs-Nr. 88602 verkehrt 4 Minuten früher (neu Schnottwil Post ab 6.20 Uhr und Lohn-Lüterkofen Bahnhof an 6.46 Uhr).</p>		IST	NEU	- Schnottwil ab	6.24	6.19	- Lohn-Lüterkofen an	6.51	6.46	- RE nach Solothurn ab	7.04	6.49	- RE nach Bern ab	6.56	6.56	P B	<p>Grundsätzlich ist es möglich, mit dem Kurs 88502 fünf Minuten früher abzufahren. Der Kurs 88504 dagegen ist auf den Schülerverkehr ausgerichtet und kann nicht geschoben werden.</p> <p>Dadurch würde ein Mehraufwand von fünf Minuten/Tag entstehen.</p> <p>Ob es sinnvoller ist, den Kurs 88502 auf die Anschlüsse in Richtung Bern oder in Richtung Solothurn auszurichten, muss der Kanton Solothurn beurteilen.</p>
	IST	NEU																						
- Schnottwil ab	6.24	6.19																						
- Lohn-Lüterkofen an	6.51	6.46																						
- RE nach Solothurn ab	7.04	6.49																						
- RE nach Bern ab	6.56	6.56																						
302	PP	Brügglen	30.885	Lohn-Lüterkofen - Mühledorf - Gächliwil - Schnottwil	<p>Ich rege an, an Samstagen, Sonn- und allg. Feiertagen einen ergänzenden Frühkurs zu führen, und zwar Schnottwil Post ab 06:28, Lohn-Lüterkofen Bhf an 06:53 / ab 07:06, Schnottwil Post an 07:28.</p>	PAG BE	<p>Angebotsausbauten nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p>	K	-															
303	PP	Solothurn	40.001	Oberdorf - Solothurn - Zuchwil - Rechterswil	<p>Die BSU Linie 1 fährt bis Endhalt Oberdorf. Im Dezember 2014 wird die Seilbahn Oberdorf - Weissenstein eröffnet. Es wäre wünschenswert die Linie 1 bis Talstation Weissensteinbahn weiterzuführen. Fussweg ca. 15 Min.</p>	BSU	<p>Konzeptionelle Anliegen und Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p>	K	-															
304	PP	Langendorf	40.001	Oberdorf - Solothurn - Zuchwil - Rechterswil	<p>Am Sonntag sollte der Bus Nr. 1 am Hauptbahnhof in Solothurn ein paar Minuten früher ankommen, damit das Umsteigen auf den Zug in Richtung Westschweiz möglich ist. In umgekehrter Richtung sollte der Bus ab Hauptbahnhof Solothurn ein paar Minuten später abfahren, damit das Umsteigen vom Zug aus Zürich und der Westschweiz ohne fast halbstündige Wartezeit möglich wird.</p>	BSU	<p>Für Zugsanschlüsse und -abnahmen stehen für eine Fahrt nach Oberdorf und zurück inkl. Umsteigezeiten nur 30 Minuten zur Verfügung. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptbahnhof ab 8.32 → Zugsabnahme - Oberdorf Endhalt an 8.45 - Oberdorf Endhalt ab 8:45 - Hauptbahnhof an 8.57 → Zugsanschluss <p>Gegenüber Mo - Sa sind die Fahrzeiten eingekürzt und die Wendezeit in Oberdorf beträgt Null Minuten (äusserst gestrafter Fahrplan ohne Freiheitsgrade).</p> <p>Die Umsteigezeiten von/nach den Schnellzügen könnten nur vergrössert werden, wenn ein zusätzliches, äusserst unproduktives Fahrzeug eingesetzt würde. Bei geschätzten Jahreskosten von rund Fr. 100'000.-- steht dieser Lösungsansatz nicht zur Diskussion.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p>	K	-															

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
305	PP	Solothurn	40.002	Bellach - Solothurn - Biberist - Gerlafingen - Kriegstetten/-Zielebach	Zusatzkurse BSU-Linie 2 Richtung Grenchenstrasse eine Minute nach hinten schieben: <ul style="list-style-type: none"> Gleichmässiger Auslastung der Fahrzeuge (Erhöhung der Entlastungsfunktion) Anschluss vom Fernverkehr (an 26/56; Bus ab 00/30 statt 29/59) Vermeiden des morgendlichen Gerennes am Hauptbahnhof 	BSU	Das gewünschte Anliegen hat vermutlich auch kleine Fahrplananpassung in der Gegenrichtung zur Folge, aber kaum Auswirkungen auf die Anschlüsse am Hauptbahnhof aus Richtung Grenchenstrasse. Entscheid: Das Anliegen wird umgesetzt.	P U Die Fahrplan- und Abschnittsfahrzeiten der Verdichtungskurse werden angepasst.	
306	PP	Aeschi	40.005	Solothurn - Horriwil - Aeschi SO - Niederönz - Herzogenbuchsee	<ol style="list-style-type: none"> Kurs Solothurn HB ab 07:19 an Sonntagen fehlt (Druckfehler?) Möglichkeit prüfen, Kurs 7002 an Sonntagen bereits ab Subingen, Etziken oder Aeschi verkehren zu lassen. Gibt es Möglichkeiten durch Optimierung der Umläufe zusätzliche Verbindungen zu erhalten? Z.B. 7080 durch ASM bis Herzogenbuchsee, 7073 durch BSU bis Derendingen oder Schliessung der Taktlücke zwischen 7060 und 5116 am Abend. Führung aller Kurse der Linie 5 HVZ von Aeschi Dorf nach Herzogenbuchsee. Verbesserung der Anschlüsse Richtung Langenthal-Olten und weiter Richtung Osten, ergibt Fahrzeitverkürzungen von bis zu 13 min (wie z.B. 5008). In Herzogenbuchsee ggf. Umläufe 5 HVZ mit 5/7 verknüpfen (Fahrplanstabilität). Taktverdichtung Niederönz ebenfalls Anliegen der RVK Oberaargau. Anschlüsse in Herzogenbuchsee zum Teil problematisch. Nebst Baustellen und Frequenz häufig Verspätungen bei Kursen mit Personalwechsel am Kreuzplatz. Möglichkeiten prüfen, Personalwechsel bei Kursen mit starkem Schülerverkehr (ab Kantonschule oder Subingen Schulzentrum) zu vermeiden (Mittagszeit und Nachmittag). Kurs 7025 verkehrt via Etziken Industrie, ergibt Taktlücke via Horriwil. Gibt es eine Möglichkeit 7025 via Horriwil verkehren zu lassen und für Etziken Industrie und Subingen Kirche ein Ersatzangebot mit einem Fahrzeug der Linie 16 zu stellen (z.B. 16000)? 	BSU	<ol style="list-style-type: none"> Kurs im definitiven Fahrplan ergänzen. Der Kurs 7002 wird von der asm geführt (Garagenstandort Herzogenbuchsee oder Wangen a. d. Aare). Eine Führung ab Subingen oder Etziken verursacht Mehrkosten. Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8. Die Fahrzeuge von BSU und asm werden heute sehr effizient eingesetzt. Ein Betreiberwechsel für einen einzelnen Kurs bedingt voraussichtlich Anpassungen der gesamten Betriebsplanung und führt zu Angebotsproblemen in anderen Zeitfenstern, welche heute dank der Betriebsgemeinschaft optimal gelöst werden können. Angebot müsste in erster Linie durch Kanton Bern bestellt werden. Die Anschlüsse und Fahrplanzuverlässigkeit sind zu gewährleisten. Die Dienstplanung (Chauffeurwechsel) ist nötigenfalls zu überprüfen und anzupassen. Der erwähnte Kurs hat neu die Kurs-Nr. 7029 (Herzogenbuchsee ab 12.06 / Etziken Industrie ab 12.22 / Solothurn HB an 12.39). Der Kurs 7029 wird extra via Etziken Industrie geführt, damit halbtags Arbeitende nach Arbeitsschluss am Mittag nach Solothurn gelangen können. Der Kurs 16000 der Linie 16 passt zeitlich nicht; er ist auf den Schülerverkehr ausgelegt und verkehrt nur während der Schulzeit. 	U K B K U K	<ol style="list-style-type: none"> Wird angepasst. Der Stellungnahme des Kantons wird zugestimmt. Der Stellungnahme des Kantons wird zugestimmt. Der Stellungnahme des Kantons wird zugestimmt. Den Anschlüssen und der Fahrplanzuverlässigkeit wird eine hohe Priorität eingeräumt. Personalwechsel lassen sich leider nicht komplett auf schwach ausgelastete Kurse konzentrieren. Der Stellungnahme des Kantons wird zugestimmt.
307	PP	Lüsslingen	40.008	Solothurn - Büren an der Aare	<ol style="list-style-type: none"> Besonders zu den Hauptverkehrszeiten - morgens, mittags und abends - wäre es wünschenswert, eine "halbstündliche Verbindung" zur Verfügung zu haben. Dies würde die Anschlüsse an die Bahn-Abfahrten/-Ankünfte in Solothurn verbessern (momentan bis 50 Min. Wartezeit in Solothurn). Noch besser und eventuell einfacher: Die Vorverlegung der Abfahrtszeiten des RBS-Busses Büren-Solothurn um ca. 10 Min. wäre auch eine Möglichkeit, die Bahn-Anschlüsse in Solothurn zu erreichen. 	BSU	<ol style="list-style-type: none"> Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8. Die Fahrplanlage der Linie 40.008 ist aufgrund der Anschlussprioritäten in Büren an der Aare fixiert. 	K -	

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015
Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
308	PP	Aeschi	40.016	Subingen - Kriegstetten - Winistorf - Steinhof	Im Fahrplan die Haltestelle Aeschi Kirche hinzufügen, da Anschlüsse bestehen (z.B. 12:38), welche jedoch so im Fahrplan nicht ersichtlich sind.	BSU	Die BSU-Linie 16 bedient die Haltestelle Aeschi Kirche nicht.	K -
309	PP	Steinhof	40.016	Subingen - Kriegstetten - Winistorf - Steinhof	<p>1) Im letzten Jahr vermehrt festgestellt, dass ein Teil der Schüler der Schulzentren (Delu und OZ 13) bereits um 15:20 die Schule verlassen. Viele Schüler kommen sicher um diese Zeit problemlos mit dem ÖV nach Hause. Nicht Gemeinden Drei Höfe, Halten, Oekingingen und Aeschi (Ortsteile Burgäschi und Steinhof). Kann diese Lücke geschlossen werden?</p> <p>Vorschlag: Zusätzliche Fahrt während der Schulzeit mit einem Normalbus.</p> <p>Plan B: Schüler fahren mit Linie 7 bis Aeschi Kirche (Ankunft 15:38). Anschliessend Umstieg auf Kleinbus nach Burgäschi, Steinhof und Drei Höfe.</p> <p>2) In der Winterhälfte stellte ich vermehrt an Mittwochen, wenn der Kleinbus um 17:23 in Kriegstetten nach Steinhof fährt fest, dass viele Fahrgäste, vor allem viele Schüler das Angebot nutzen.</p> <p>Vorschlag: Als Entlastung wäre ein Zusatzkurs, analog der anderen Wochentage wünschenswert. Kriegstetten 16:39 ab - Steinhof 17:03 an. Dieses Angebot könnte aus meiner Sicht auch mit dem Kleinbus gefahren werden, so könnten die Kosten auch etwas entlastet werden.</p>	BSU	<p>Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p> <p>Die Schülertransporte werden durch die Schule sichergestellt.</p>	K -
310	PP	Dornach	50.066	Dornach-Arlesheim, Bahnhof - Dornach-Arlesheim, Bahnhof	Ab Dornach Museumsplatz verkehren die Linien 66 (Ortsbus Dornach) und 67 (Postauto) fast zeitgleich im Stundentakt ab Museumsplatz zum Bahnhof Dornach-Arlesheim, statt zeitversetzt im Halbstundentakt (= z.B. zur vollen Stunde Postauto zum Bahnhof Dornach, zur halben Stunde Ortsbus zum Bahnhof Dornach.	PAG NCH	<p>Dies gilt nur für Sonntage ab 8 Uhr und ohne Mittagszeit für Fahrten zum Bahnhof. Die Linie 50.066 verkehrt Montag bis Samstag im Halbstundentakt.</p> <p>Die Linie 50.067 macht neu mit der Linie 50.111 in Seewen SO Anschlüsse, womit die Fahrpläne fixiert ist. Die Linie 50.066 ihrerseits ist betrieblich mit der Linie 50.065 verknüpft, weshalb eine Schiebung der Taktlage der Linie 50.066 auch eine Schiebung der Taktlage der Linie 50.065 zur Folge hätte.</p> <p>Der Kanton BL spricht sich gegen eine geänderte Taktlage der Linie 50.065 aus, wodurch die Fahrpläne des Ortsbusses nicht verändert werden kann.</p>	K -
311	PP	Hofstetten	50.068	Aesch BL - Ettingen - Hofstetten - Flüh	Ab ca. 20.30 Uhr gibt es von Basel nach Hofstetten nur alle Stunden eine Verbindung, egal ob man via Ettingen oder Flüh fährt. Die Anschlusszeiten dieser zwei Haltestellen sollten unterschiedlich sein. So muss man leider häufig das Auto benützen wenn man später als 20.30 Uhr nach Hofstetten zurückkehrt und nicht so lange auf einen Anschluss warten will.	PAG NCH	Die Linie 50.068 ist am Abend in erster Priorität auf die S3 in Aesch von und nach Basel ausgerichtet. Die Fahrpläne in Ettingen und Flüh sind damit fixiert.	K -

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
312	PP	Hofstetten	50.068	Aesch BL - Ettingen - Hofstetten - Flüh	Ich bin regelmässiger Nutzer der Buslinie 68 von Hofstetten - Aesch und retour. Ich ärgere ich mich am Feierabend über den Anschluss von Ettingen nach Hofstetten. Ich verstehe nicht, weshalb ich mit dem um 17:20 h von Aesch nicht direkt nach Hofstetten fahren kann. Stattdessen muss ich 25 Minuten in Ettingen warten um dann mit dem gleichen Bus nach Hofstetten zu fahren!? Viel ärgerlicher ist es, dass 5 Min. vorher der Anschlussbus wegfährt! Weshalb ist das so?	PAG NCH	Gründe für Linienbruch am Abend erläutern. Entscheid: Der Fahrplanentwurf wird wie vorgeschlagen für das Fahrplanjahr 2015 umgesetzt. Im Hinblick auf das Fahrplanjahr 2016 ist die Situation grundsätzlich zu überprüfen und neu zu beurteilen.	B In Aesch ist die Linie 50.068 auf die S-Bahn-Züge aus Basel ausgerichtet. In Absprache mit der BLT werden in Flüh schlanke Abnahmen von der Linie 505 angeboten. In Ettingen ergeben sich dank dem 7.5'-Takt ohnehin immer +/- schlanke Abnahmen nach Hofstetten. Aufgrund der Anschlussprioritäten in Aesch und in Flüh ergibt sich in Ettingen ein Unterbruch in Fahrtrichtung Hofstetten. Umlauftechnisch könnten die Busse auch in der Abendspitze durchgehend verkehren.
313	PP	Nuglar	50.073	Liestal - Büren - Nuglar - St. Pantaleon - Nuglar - Büren - Liestal	Zuerst das aus meiner Sicht Positive, was wirklich eine Verbesserung darstellt: Samstag und Sonntag durchgängiger Stundentakt - Bravo ! Was hingegen für mich als Pendler im Fernverkehr unverständlich wird, ist die Neuausrichtung in der Fahrplanverdichtung am Morgen: Da fahren die Busse 13 (ordentlicher Takt) und neu 30 (Taktverdichtung) anstelle 43. Dies ist eine grosse Verschlechterung gegenüber dem IST-Zustand und für mich nicht nachvollziehbar, da ab Liestal alle Verbindungen (Nah und Fern) zur halben und zur vollen Stunde durch die SBB geführt werden. Die bestehende Lösung um 43 gab allen Pendlern (nach Basel und Zürich/Olten/Bern) Umsteigezeiten mit verträglichen Wartezeiten. Die Rückfahrten am Mittag/Nachmittag bei der Fahrplanverdichtung auf neu 15 führen ebenfalls zu sehr langen Umsteigezeiten und zum Bruch im Anschluss. Die meisten Züge halten wie am Morgen zur vollen, oder zur halben Stunde - der heutige Fahrplan mit Abfahrt ab Liestal um 04 bzw. 06 hat sich sehr bewährt und perfekte Verbindungen für alle Bedürfnisse geschaffen. Wieso dieses System nun so krass durch Postauto verändert bzw. verschlechtert werden soll, kann ich nicht nachvollziehen und bitte den Kanton, aber auch die Gemeinde entsprechend zu intervenieren und das heute bewährte System aufrecht zu erhalten.	PAG NCH	Siehe 12.	K

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide	Vorgabe TU	Stellungnahme TU
314	PP	Nuglar	50.073	Liestal - Büren - Nuglar - St. Pantaleon - Nuglar - Büren - Liestal	<p>1) Die Abstände des Takts in der Fahrplanverdichtung morgen, abends und teilweise über Mittag sind irritierend, für uns nicht nachvollziehbar und für die Verkehrsteilnehmenden äusserst unpraktisch. Statt wie bisher regelmässig im ungefähren Halbstundentakt soll jetzt folgendes Regime gelten: - Nuglar ab 13 und 30 (oder sogar 26) - Liestal ab: 36 und 15 Es fahren 2 Busse innert einer Viertelstunde und dann wieder Dreiviertelstunden nichts! Dadurch schlechte Verbindungen von und nach Zürich.</p> <p>2) Kritisch sind die Anschlüsse am Abend nach 20 Uhr ab Basel. Da kommt die S-Bahn (bisher Schnellzug!) fahrplanmässig um 47 in Liestal an und 51 fährt der Bus Richtung Nuglar. Kann dieser Anschluss jeweils garantiert werden, bzw. werden die BusfahrerInnen angehalten, diesen Anschluss abzuwarten?</p> <p>3) Die Ausweitung des stündlichen Taktfahrplans auf Samstag und Sonntag ist sehr gut und wurde schon lange gewünscht. Die Fahrplanverdichtung über Mittag während der Woche ist positiv.</p>	PAG NCH	Siehe 12.	K	
315	PP	Nuglar	50.073	Liestal - Büren - Nuglar - St. Pantaleon - Nuglar - Büren - Liestal	<p>1) Die Abstände des Takts in der Fahrplanverdichtung morgen, abends sind irritierend, für mich nicht nachvollziehbar und äusserst unpraktisch. Statt wie bisher regelmässig im ungefähren Halbstundentakt soll jetzt folgender Takt gelten: - Nuglar ab 13 und 30 (oder sogar 26) - Liestal ab: 36 und 15 Es fahren 2 Busse innert einer Viertelstunde und dann wieder Dreiviertelstunden nichts! Dadurch verschlechtern sich zusätzlich die Verbindungen von und nach Zürich stark.</p> <p>2) Kritisch sind die Anschlüsse am Abend nach 20 Uhr ab Basel. Da kommt die S-Bahn (bisher Schnellzug!) fahrplanmässig um 47 in Liestal an und 51 fährt der Bus Richtung Nuglar. Kann dieser Anschluss jeweils garantiert werden, bzw. werden die BusfahrerInnen angehalten, diesen Anschluss abzuwarten?</p>	PAG NCH	Siehe 12.	K	

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide	Vorgabe TU	Stellungnahme TU
316	PP	Nuglar	50.073	Liestal - Büren - Nuglar - St. Pantaleon - Nuglar - Büren - Liestal	<p>1) Die Abstände des Takts in der Fahrplanverdichtung morgen, abends sind irritierend, für mich nicht nachvollziehbar und äusserst unpraktisch. Statt wie bisher regelmässig im ungefähren Halbstundentakt soll jetzt folgender Takt gelten: - Nuglar ab 13 und 30 (oder sogar 26) - Liestal ab: 36 und 5 Es fahren 2 Busse in einer Viertelstunde und dann wieder Dreiviertelstunden nichts! Dadurch verschlechtern sich zusätzlich die Verbindungen von und nach Zürich stark.</p> <p>2) Kritisch sind die Anschlüsse am Abend nach 20 Uhr ab Basel. Da kommt die S-Bahn (bisher Schnellzug!) fahrplanmässig um 47 in Liestal an und 51 fährt der Bus Richtung Nuglar. Kann dieser Anschluss jeweils garantiert werden, bzw. werden die BusfahrerInnen angehalten, diesen Anschluss abzuwarten?</p> <p>3) Die Ausweitung des stündlichen Taktfahrplans auf Samstag und Sonntag ist sehr gut und wurde schon lange gewünscht. Die Fahrplanverdichtung über Mittag während der Woche ist positiv.</p>	PAG NCH	Siehe 12.	K	
317	PP	Nunningen	50.111	Laufen - Breitenbach - Nunningen - Seewen SO - Büren SO - Liestal	Ich finde es sehr gut, dass es vorgesehen ist, eine Postautolinie von Nunningen nach Liestal zu machen. Herzlichen Dank dafür	PAG NCH	Wird zur Kenntnis genommen.	K	-
318	PP	Meltingen	50.111	Laufen - Breitenbach - Nunningen - Seewen SO - Büren SO - Liestal	Diese Verbindung ist der Hammer. Gratulation.	PAG NCH	Wird zur Kenntnis genommen.	K	-
319	PP	Ramiswil	50.115	Zwingen - Erschwil - Beinwil SO - Ramiswil - Balsthal	<p>1) Strecke Ramiswil-Balsthal: Haltestelle Lobisey unbedingt weglassen. Nur 2 Personen steigen ein, können auch beim Kammuseum. Dann Haltestelle St. Wolfgang oder Brauerei weglassen. Brauerei ist nahe am Zentrum. Und St. Wolfgang benutzen auch wenige. VORTEIL: Spart Zeit für meinen Vorschlag Nr. 2.</p> <p>2) Was super ist: Mit 5.40-Posti ab Ramiswil reicht es auf 6:05-Zug in Oensingen nach Olten mit guten Anschlüssen Luzern/Bern/usw. Vorschlag: Auch 1h später 3min-frühere Posti (6:40), so dass es auf den 7:05-Zug in Oens. nach Olten reicht. Mit Weglassen der Haltest. Lobisey (Müm.) & St. Wolfgang od. Brauerei (Balsthal) und nur Einkehren in Thalbrücke Balsthal und NICHT Bhf Balsthal reicht es locker (siehe oben).</p>	PAG NCH	<p>1) Lage und Bedienung von Haltestellen sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>2) Der Kurs Nr. 13002 (Ramiswil ab 5.40) bildet eine Ausnahme bei Betriebsbeginn am frühen Morgen. Die Fahrzeit zwischen Ramiswil und Balsthal beträgt nur 13 anstatt 15 Minuten wie im Normalbetrieb.</p> <p>Der Kurs Nr. 13004 (Ramiswil ab 6.13) verkehrt in der ordentlichen Taktlage und erreicht den Bahnhof in Balsthal um 6.28 Uhr, wo er einen schlanke Anschluss auf die OeBB sicherstellt. Um 6.29 Uhr verkehrt das Fahrzeug als Kurs Nr. 13005 nach einer minimalen Wendezeit zurück nach Ramiswil, wo er um 6.42 Uhr eintrifft. Die frühestmögliche Abfahrt von Kurs Nr. 13006 ist somit 6.43 Uhr und eine Ankunft in Oensingen um 7.03 Uhr ist aufgrund der Fahrzeiten nicht möglich.</p>	K K	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
320	PP	Nunningen	50.117	Nunningen - Himmelried - Grellingen	Leider musste ich feststellen, dass die Haltestelle Nunningen, Abzw. Oberkirch auf den neuen Fahrplan aufgehoben werden soll. Als regelmässiger Fahrgast stelle ich fest, dass diese Haltestelle täglich mehrfach benutzt wird. Eine Aufhebung ist vermutlich nicht im Interesse der Benutzer (Arbeiter/innen der Herba - Plastic und des GIZ). Bitte beurteilen Sie noch einmal den Entscheid.	PAG NCH	Die Haltestelle wurde auf Wunsch der Gemeinde und nach Prüfung durch den Kanton mit dem Einverständnis von PostAuto aufgehoben.	K -
321	PP	Olten	50.503	Starrkirch-Wil - Meierhof - Olten Bahnhof - Bornfeld	Der Bus mit Abfahrt Olten Bahnhof in Richtung Bornfeld ist als Pendler fast nicht zu erreichen (Montag-Freitag). Die Züge treffen in Olten zwischen .00/.02 sowie .30/.32 ein. Die Abfahrtszeiten des Busses sind dann jeweils .05 und .35. Dies führt dazu, dass bei der nur aller kleinsten Verspätung der Bus nicht mehr erreicht werden kann. Ab 20.05 Uhr muss man dann 1h!!!! auf den nächsten Bus warten. Empfehlung: Abfahrt um 1-2 Minuten nach hinten schieben.	BOGG	Siehe 13.	K -
322	PP	Lostorf	50.517	Dulliken - Obergösgen - Lostorf - Stüsslingen - Rohr b. Olten	Ich bitte Sie zu prüfen, ob es nicht möglich ist, auf der Linie Dulliken-Lostorf-(Rohr) den 1/2 Stunden-Takt wie bisher beizubehalten. Es handelt sich, insbesondere um die Fahrten um 15.54 Uhr, 16.54 Uhr und 17.54 Uhr ab Dulliken, Bahnhof Richtung Obergösgen-Lostorf.	BOGG	Das Angebot auf der Linie 50.517 wird im Fahrplan 2015 unverändert weitergeführt. Der erste Fahrplanteilwurf war fehlerhaft.	K -
323	PP	Zuchwil	304.1	Solothurn - Burgdorf - Bern	(Linie 440 SO-Burgdorf-Thun) Ziel: Die Züge von Solothurn nach Burgdorf mit Abfahrt xx.01 garantieren den Anschluss an die ICN (von Biel und Olten) und umgekehrt ICN garantiert Anschluss von Burgdorf an xx.57! Der Zug kann schneller fahren [a) kürzerer Halt, b) mehr Tempo, c) in SO fehlen wenige Minuten; in "Wiler" bspw. steht der Zug z.T. minutenlang und bummelt nachher südwärts]. ZB für Burgdorfer-SchülerInnen auf dem Weg nach La Neuveville wäre es eine Super-Verbindung.	BLS	Frühere Ankünfte bzw. spätere Abfahrten in Solothurn sind umlauftechnisch nicht möglich. Begründungen BLS und Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Beschleunigungsmassnahmen.	B Die Verkehrszeiten der RE-Züge sind bereits heute sehr knapp und können nicht weiter reduziert werden. Sowohl in Burgdorf wie auch in Solothurn bestehen minimale Wendezeiten. Einmal entstandene Verspätungen können kaum aufgeholt werden. a) und b) Eine schnellere Fahrt bzw. eine Erhöhung der Geschwindigkeit ist aufgrund der Strecken- und Bahnhoftopografie nicht möglich. Bereits heute werden die maximalen Geschwindigkeiten gefahren. c) Eine gewisse Standzeit in Wiler besteht wegen der Kreuzung mit dem Gegenzug. Planmässig ist hier jedoch nur 1 Minute Halt vorgesehen. Steht der Zug länger, ist dies auf Verspätungen des Gegenzuges zurückzuführen.
324	PP	Aeschi	304.1	Solothurn - Burgdorf - Bern	Taktlücke ab Solothurn zw. 3468 und 16676. An gewissen Tagen Leerfahrt aus 3467, Möglichkeit für Verbindung mit angepasster Verkehrsperiode prüfen (Konkurrenz zu 16676, Leerfahrt wird jedoch von Nutzern nicht verstanden).	BLS	Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8. Die Taktlücke wird angesichts der Potenziale und Nachfrage als zumutbar erachtet.	K -

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
325	PP	Fraubrunnen	308	Solothurn - Bern	<p>RE Solothurn (So) - Bern (Be): Rückkehr Fahrzeiten vor Dezember 2013 und Gleisänderungen Jegenstorf</p> <p>Spätere Abfahrtszeiten RE So - Be seit Dezember 2013 bei gleicher Gesamtfahrzeit und Folgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pünktliche Züge müssen in Bätterkinden (Bä), Fraubrunnen (Fr) und Jegenstorf (Je) Abfahrtszeit abwarten. Fahrzeitreserven fehlen dann auf stark belastetem Abschnitt Je - Be. • Barrieren auf Ausfahrseite der Bahnhöfe unnötig lang geschlossen, weil bereits bei Zugeinfahrt geschlossen. • In Bä kann RE Richtung Be nicht pünktlich abfahren, weil Gleis von den aus Gegenzug ausgestiegenen Reisenden überquert wird. • Begegnung RE So - Be mit S8 Be -Je theoretisch genau auf kurzer Einspur nördlich Zollikofen (Zo). • RE Richtung Be verspätet in bzw. vor Worblaufen (Wo) wartende S9. Nicht in Bahnhof Wo einführende S9 Richtung Unterzollikofen (Un) überträgt Verspätung in HVZ auf nachfolgenden RE nach So, dieser auf den in Grafenried (Gr) wartenden Gegenzug. • Umsteigezeit in Je von RE aus So auf S8 Richtung Be nur knappe 2 Minuten. <p><u>Vorschlag:</u></p> <p>➤ RE So - Be in Fahrlage wie vor Dezember 2013.</p> <p>Entstehender Konflikt in Je zwischen einfahrender S8 und nach Be ausfahrendem RE mit Änderung Gleisbenutzung lösen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bis 22:00: RE nach Be Gleis 3 ; S8 von/nach Be Gleis 2 ; RE nach So Gleis 2 - ab 22:00: S8 nach So Gleis 2 ; S8 nach Be Gleis 3 <p>Damit auch Verlängerung praktizierter Linksbetrieb zwischen Zo und Je in Bahnhof Je (Verlängerung Doppelspur um Länge Bahnhof Je).</p> <p>Vorteile Gleisänderungen in Je:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Längere Umsteigezeit RE So auf S8 Be wegen der früherer Ankunft Re So (neu 4 Min.) • Aussteiger S8 von Be Richtung Dorf müssen nicht mehr warten vor geschlossener Barriere • Abendbetrieb ohne "Übers-Kreuz-"fahren der sich kreuzenden S8 Seite Be • Gesamtfazit: Stabilerer Fahrplan und pünktlicherer Betrieb Linie So - Be und ganzes RBS-Netz <p><u>Halt Zusatz-RE in Fraubrunnen in HVZ</u></p> <p>HVZ-RE mit gleicher Fahrzeit wie Taktzüge mit 3 zusätzlichen Halten. Zu lange Fahrzeit mit "Schleichfahrten" oder Halt Gr kompensiert. Zusatzzüge schlechter besetzt.</p> <p><u>Vorschlag:</u></p> <p>Zu lange Fahrzeit und ungleichmässige Auslastung mit zusätzlichem Halt in Fr ausgleichen (tägliche Ein- und Aussteiger Bahnhöfe: Fr → 1190 ; Biberist → 1130 ; Lohn-Lüterkofen → 940.</p> <p>Vorteile für Fr: 15'-Takt, gute Anschlüsse in So auf Fernverkehr und nach Moutier - Delémont.</p>	RBS	<p>Brief wurde an die Kantone Bern und Solothurn, den RBS sowie an die Gemeinden Jegenstorf und Fraubrunnen verschickt.</p> <p>Aufgeführte Probleme und Lösungsvorschläge betreffen grossmehrheitlich den Kt. BE. Federführung für Antwort und Stellungnahme liegt beim Kt. BE.</p>	K	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU
326	PP	Rüttenen	308	Solothurn - Bern	Ich möchte anregen, dass die Anschlüsse von der RBS in Bern zu den Zügen nach Brig zumindest für den ersten Zug gewährleistet werden. Mir ist es in der Vergangenheit mehrmals passiert, dass ich aufgrund von Verspätungen der RBS meinen Anschlusszug nicht erreicht habe, was dazu führt, dass ich zu spät zu meinem Unterricht für die Studierenden der PHVS komme. Diese Tatsache gefährdet meine Anstellung und es ist keineswegs mit einem Gratisgetränk der RBS erledigt!!	RBS	Falls der erste RE Solothurn - Bern effektiv häufig mit Verspätung in Bern eintrifft, sind die Ursachen zu begründen und Gegenmassnahmen zu treffen.	P B (U) Gemäss Betriebsstatistik hatte der RE 1052 (Bern an 5:56 Uhr) zwischen Januar und Mai 2014 nur zweimal eine Ankunftsverspätung in Bern von mehr als zwei Minuten; die maximale Verspätung betrug in diesem Zeitraum einmal vier Minuten. Die Eingabe geht wohl auf einen bei uns aktenkundigen Vorfall vom 25.02.13 zurück: An diesem Tag hatte der betreffende Zug aufgrund einer Weichenstörung grössere Verspätung und der Umsteigeanschluss wurde nicht gewährt.
327	PP	Bellach	410	Biel/Bienne - Solothurn - Olten	Ich fahre täglich um 06.01 Uhr von Solothurn via Olten nach Zofingen. Der INC ist dann um 06.18 Uhr in Olten und der Anschluss nach Zofingen ist erst um 06.37 Uhr. Dasselbe ist am Abend z.B. ab Zofingen 16.14 Uhr und 16.23 Uhr in Olten. Der Anschluss von Olten nach Solothurn ist dann erst um 16.40 Uhr. Eine Wartezeit die mehr als 10 Minuten und das jeden Tag zweimal, ist einfach zu lang. Ich hoffe sehr, dass diese Anschlüsse so bald als möglich angepasst werden.	SBB FV	Der ICN ist in Biel und Zürich in die Systemknoten eingebunden. Die Fahrlagen können deshalb nicht geändert werden. Gute Anschlüsse von und nach Zofingen ergeben sich zur vollen Stunde mit den RE Olten - Luzern. Das Fernverkehrskonzept auf West-Ost-Achse hat höhere Priorität als die Eckbeziehung Solothurn - Olten - Zofingen - Luzern.	K -
328	PP	Olten	410	Biel/Bienne - Solothurn - Olten	Die Anschlüsse des IR 21xx auf R 4xx in Richtung Attiswil - Solothurn werden in Oensingen häufig gebrochen. Die langen Distanzen ermöglichen keinen raschen Fahrgastwechsel. In Oensingen ist keine minimale Umsteigezeit in den Kursbuchfeldern 410 / 413 hinterlegt. In Niederbipp sind 3 Minuten minimale Umsteigezeit definiert und das für eine kleine Publikumsanlage. Ich beantrage, dass in Oensingen dies ebenfalls aufgenommen wird, da Anschlüsse IR - R höher zu gewichten sind als R - R.	SBB FV	Anschlussbrüche entstehen infolge ungenügender Fahrplanstabilität der IR SBB. Die asm gewährt eine Wartezeit von 2 Minuten auf bereits eingefahrene, verspätete IR. Der Fahrplan der asm besitzt zwischen Oensingen und Solothurn/Langenthal keine weiteren, zusätzlichen Fahrzeitreserven. Zudem würden die Anschlüsse in Solothurn gefährdet. Wenn keine Umsteigezeit hinterlegt ist (wie in Oensingen), gilt grundsätzlich 1 Minute. Eine grössere hinterlegte Umsteigezeit (z. B. 3 Minuten) ändert aber nichts an der Tatsache, dass verspätete IR nicht länger abgewartet werden können.	K -

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen	P = Prüfen	O = Offerte
K = Kenntnisnahme	B = Begründung/Antwort	

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
329	PP	Selzach	410	Biel/Bienne - Solothurn - Olten	<p>Zusammenfassung Eingabe:</p> <p>Regio Express (17.03, 18.03 und 19.03 Uhr Solothurn - Selzach - Grenchen) bedauerlicherweise eingestellt. War sehr gut besetzt und beliebt.</p> <p>Nebst Wegfall Regio Express machen das SBB-Angebot auch frühere Abfahrtszeiten der Bummler unattraktiver (Warterei auf die Anschlusszüge von 15 - 20 Minuten). Kommt hinzu, dass Bummler um X.11 ab Solothurn Richtung Biel in letzter Minute bzw. zu spät aus Olten eintrifft, und ein Warten sitzend im rauchfreien Zug unmöglich ist (geht nur beim Bummler um X.40 Uhr). Täglich 30 - 40 Minuten auf Anschlüsse zu warten ist eine Einschränkung der Lebensqualität. Hingegen Zweifel, dass eingeführter Halbstundentakt Samstag etwas bringt!</p> <p>Neue Halt Solothurn Allmend eventuell für die Westsolothurner attraktiv, aber SBB unterstützt damit ein Gebiet, das eh mit BSU-Bussen bedient wird. Halt im Bözingenmoos hingegen war überfällig (zwar ebenfalls Busbedienung, aber mehr Industrie/Arbeitnehmende und Bieler Innenstadt hat mehr Verkehr als die Weststadt Solothurn.</p> <p>Selzach hingegen hat zwischen Selzach - Bellach bzw. Solothurn Buslücke und wird durch Wegfall Regio Expresses weiter bestraft. Anstelle Regio Express wären auch kürzere Wartezeiten auf Schnellzüge Alternative!</p> <p>Regio Express von Grenchen unverständlicherweise leer nach Solothurn zurück. Auch Grenchner wären dankbar für ein Einsteigen (Grenchen - Selzach - Solothurn) gewesen, da nur ein Schnellzug pro Stunde in Grenchen hält (dummerweise halten Bummler und Schnellzug fast gleichzeitig in Grenchen).</p> <p>Fahrplanänderungen für mich mit einschneidenden Folgen (bis hin zu Stellen-/Wohnortwechsel); jetziger Arbeitsplatz Olten hat an Attraktivität eingebüsst. Wäre dankbar, wenn Regio Express (abends und auch morgens) wieder in den Fahrplan aufgenommen wird oder zumindest Bummler besser auf Schnellzüge in Solothurn abgestimmt werden könnten.</p>	SBB RV	<p>Konzeptionelle Anliegen und Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens.</p> <p>Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8.</p> <p>Einzelne Bemerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kostendeckung des RegioExpress lag weit unter 20%. Der Bund finanziert Angebote im RPV mit Kostendeckung unter 20% seit 2014 nicht mehr mit. Auch die Grundangebotsverordnung des Kantons Solothurn schreibt vor, Angebote mit derart geringer Kostendeckung nicht mehr zu bestellen. - Die neue Bahnstation Solothurn Allmend ist eine Massnahme des Agglomerationsprogramms Solothurn. - Die Regionalzüge Biel - Olten sind in Biel und Olten in den Fernverkehr eingebunden und können deshalb in Solothurn keine optimalen Anschlüsse vermitteln. - Zumindest einmal stündlich besteht eine durchgehende, umsteigefreie Regionalzugsverbindung Selzach - Olten. 	K	-
330	PP	Lommiswil	411	Solothurn - Moutier	<p>Langjähriges Begehren: Jedes Mal wenn wir von Biel mit dem IR Ankunft Solothurn: '32 ankommen, fährt der R Richtung Moutier Abfahrt: '32 "provokativ" vor der Nase weg. Mir ist klar: Ein offizieller Anschluss lässt sich nicht bewerkstelligen, aber sehr wohl ein Inoffizieller. In Crémines muss der Zug sowieso immer einige Min. auf den Gegenzug warten. Wenn der Zug in Solothurn auch nur eine Min. später '33 abfahren würde, könnte man fast 70% der Anschlüsse erreichen. So aber wartet man eine Stunde.</p>	SBB RV	<p>Begründung, weshalb spätere Abfahrt nicht möglich ist.</p>	B	<p>In Solothurn beträgt die offizielle Übergangs- resp. Anschlusszeit vier Minuten.</p> <p>Aufgrund der Kreuzung auf der Einspurstrecke kann der Regionalzug nach Moutier nicht später verkehren. In Moutier besteht wiederum ein minimaler Übergang von drei Minuten auf den IR nach Delémont. Ein späteres Verkehren des Regionalzuges hätte daher negative Auswirkungen auf den Fernverkehr.</p>
331	PP	Lommiswil	411	Solothurn - Moutier	<p>Anschlüsse abends aus Westen (Biel/Grenchen-Süd) - Lommiswil miserabel !</p>	SBB RV	<p>Siehe 330.</p>	K	-

1 – 100	Eingaben Gemeinden [Gde]	201 – 300	Eingaben Schulen/Firmen [S]
101 – 200	Eingaben Gruppe/IG [IG]	301 – 500	Eingaben Privatpersonen [PP]

U = Umsetzen P = Prüfen O = Offerte
 K = Kenntnisnahme B = Begründung/Antwort

Kanton Solothurn / Fahrplanjahr 2015
 Auswertung Fahrplanverfahren 2014

NR	Gruppe	Ort	Feld	Linienname	Eingabe/Antrag	TU	Stellungnahme Kt. SO / Entscheide Vorgabe TU	Stellungnahme TU	
332	PP	Ramiswil	412	Oensingen - Balsthal	Wenn man in Olten den .35-Zug nach Oensingen nimmt, verpasst man in Oensingen etwa um 3min die OeBB nach Balsthal und somit die .59/.00 Verbindungen nach Ramiswil/Holderbank. Man muss dann bis .18 warten! Dann erst .29/.30 Verbindungen weiter. Kostet 45min verschwendete Zeit. Darum Vorschlag: OeBB soll auf Ankunft des Olten-Regios warten und schneller fahren. Danke!! Wäre riesige Verbesserung.	SBB RV	Der OeBB-Fahrplan ist auf Fernverkehr in Oensingen ausgerichtet. Ein Abwarten der Regionalzüge aus Olten ist aus umlauftechnischen Gründen nicht möglich.	K	-
333	PP	Aeschi	450	Bern - Olten	Bitte zusammen mit dem Kanton Bern weiterhin auf eine Verbesserung des Abendangebots auf der Linie 450 hinwirken.	SBB FV	Angebotsausbauten sind nicht Gegenstand des Fahrplanverfahrens. Bemerkung zur Finanzierung → siehe Eingabe 8. Der Kanton Bern (insbesondere Region Oberaargau) kämpft seit Jahren für dieses Anliegen.	K	-
334	PP	Olten	500	Olten - Basel	Der TGV welcher von Bern über Olten via Basel SBB nach Paris verkehrt sollte in Olten halten. Da Olten ein zentraler Knoten von grosser Bedeutung ist, muss es diesen Halt geben.	SBB FV (Lyria)	Der TGV aus Paris hält bereits in Olten. Der TGV nach Paris hält nach heutigem Kenntnisstand ebenfalls, sobald ETCS eingebaut ist.	K	-
335	PP	Trimbach	503	Sissach - Läuelfingen - Olten	Mein mittlerweile jährliches Anliegen betrifft die Abfahrtszeit xx:02 der S9 ab Olten. Direkte Fernverkehrszüge aus BE und ZH kommen jeweils xx:00 in Olten an. Der Anschluss auf die S9 ist somit nicht gewährleistet, was sehr ärgerlich ist. Ist es nicht möglich, die S9 in Olten 2min später abfahren zu lassen, wodurch ein Anschluss ermöglicht würde? Diese 2min sind mit dem Turbo-Zug bis Sissach gut aufzuholen. Kann die Gleisüberschneidung mit dem IC nach BS xx:05 nicht irgendwie umgangen werden?	SBB RV	Siehe 16a.	K	-
336	PP	Olten	510	Olten - Luzern	In Olten gibt es sehr viele Anschlussbrüche von Zürich ankommend zur vollen Stunde abfahrend Richtung Luzern und Bern in Olten ab .06. Diese Anschlüsse sollten endlich Mal zwei Minuten später in Olten abfahren, damit es weniger Anschlussbrüche gibt in Olten.	SBB FV	Eingeschränkte Kapazitäten im Bahnhof Olten erlauben es nicht, Züge beliebig ein- bzw. ausfahren zu lassen.	K	-